

Verantwortlicher Redakteur  
Dr. Kurt Heinsius  
Dresden, 692 Neupl. - Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Neue elegante  
**Hochzeits-  
Geschenke**  
in Gold- und Silber-Branchen,  
Silbergeschloß, Jagdtasche etc.  
Prachtvolle  
**Schmuckgegenstände**  
für Damen und Herren.  
Elegante Gesangbücher.  
Schreib- und Lesegeräte.  
Fr. Pachtmann,  
Schlossstr. 30b.

**D. R. Patent. Thüre  
zu!  
Curt Heinsius, Dresden-N.,  
2 Theresienstr. 2**

**China-Wein,**  
eigener Darstellung, mit und ohne Eisen, sehr kräftig und  
wohlschmeckend, Fl. 3 Mark.  
**Königl. Hofapotheke Dresden,  
am Georgenthor.**

**Richard Zschunke,  
Dresden-A., Taschenberg 2.**  
Fabrik von  
**Korbwaren und Strobläthen**  
in den einfachsten bis zu den hochfeinsten  
Artikeln.

**Prof. Jäger's Normal-Schlaf- u. Reise-Decken,** sowie sämtliche **Normal-  
Artikel** empfiehlt **Jean Schieme Nachf.,  
Neustädter Rathaus, Dresden, 1886. Mittwoch, 14. April.**

**Nr. 104. 31. Jahrgang. Auflage: 42,000 Expl.**

Witterungsprognosen für den 14. April: Blauheit über leicht von dem nördl. in  
Verhältnissen bedingte Strömung. Durchsichtlich mit mäßiger Bewölkung, ohne  
wesentliche Niederschläge. Wärme.

**Dresden, 1886. Mittwoch, 14. April.**

**Politisches.**  
Mit gespanntem Interesse hat man den Verhandlungen des  
preussischen Herrenhauses entgegenzusehen, welche über das Schick-  
sal der Kirchenvorlage die Entscheidung fällen sollen. Alles hing  
davon ab, welche Stellung die preussische Regierung zu dem neuen  
Kompromissvorschlag nehmen werde, der bezüglich in der  
Note des vatikanischen Staatssekretärs Jacobini unterbreitet worden  
war. In der Erwartung, daß der päpstliche Stuhl dem preussischen  
Staate das Zugeständnis der Anzeigepflicht machen werde, war dem  
preussischen Herrenhause eine Regierungsvorlage zugegangen, welche  
der Kurie weitgehende Zugeständnisse macht. U. A. befreit sie  
selbst das Staatsexamen der katholischen Geistlichen, stellt über-  
haupt die ganze Vorbildung derselben auf eine neue, den katholischen  
Anforderungen mehr entsprechende Basis, befreit die  
Staatsaufsicht über den katholischen Klerus, hob das Verbot der  
Ausübung kirchlicher Disziplinargewalt seitens ausländischer Bischöfe  
auf u. a. m. In der Vorberatung begrüßte der eigens zum  
Zwecke der Revision der kirchlichen Gesetzgebung ins Herrenhaus  
berufene Bischof von Fulda, Kopp, diese Vorlage mit großer Freude  
und verkündete der Regierung von seinem Standpunkte als katho-  
lischer Geistlicher sein vollstes Vertrauen zu den eingeschlagenen  
Wegen. Man durfte hoffen, daß die Vorlagen, denen ein hochge-  
schätzter katholischer Würdenträger seine Billigung zusicherte, in der  
gesamten katholischen Bevölkerung mit Freude begrüßt werden  
und den professionsmäßigen Kulturkampfgebern den Boden  
entziehen würden. Diese freudigen Erwartungen zeigten sich in-  
dessen als verfehlt. In der Kommission brachte Bischof Kopp  
nämlich eine Reihe von Zusatzanträgen ein, welche weit über das  
von der Regierung beabsichtigte Revisionswerk hinausgingen. Die-  
selben (seinerzeit ausführlich mitgeteilt), trafen in der Kommission  
auf Widerstand, zumal da der päpstliche Stuhl als Gegenleistung  
nicht eine dauernde Anzeigepflicht zugestehen wollte, sondern nur  
eine einmalige in Aussicht stellte. Zur Klärung der Lage trat es  
auch nicht bei, daß die preussische Regierung es vollständig ablehnte,  
zu den Antzügen Kopp's Stellung zu nehmen. Diefelbe betonte  
vielmehr, sie überlasse die Entscheidung über die Vorlage allein dem  
Landtage. Die Kommission beantragte nach langen Debatten die  
Kopp'schen Amendements abzulehnen und die allerdings theilweise  
im Sinne Kopp's abgeänderte Regierungsvorlage anzunehmen.  
Wem hiermit auch in dieser Beziehung den Wünschen der katho-  
lischen Bevölkerung Preussens Rechnung getragen worden wäre, so  
durfte man sich doch nicht verhehlen, daß ein endgültiger Friedens-  
schluß zwischen Staat und Kirche — und an einen solchen kam es dem  
Fürsten Bismarck allein an — hierdurch nicht erreicht worden wäre.  
Sein Hauptziel, über die Köpfe des Centrums hinweg mit dem Va-  
tikan Frieden zu schließen und dadurch dieser Partei als einer fa-  
scholischen Protestpartei die Existenzberechtigung zu entziehen, wäre  
verfehlt gewesen. Er theilte deshalb dem Vatikan mit, daß der  
durch Kopp amendierte Gehentwurf schwerlich die parlamentarische  
Mehrheit zu seinen Gunsten erhalten werde, wenn der Papst sich nicht  
zu weitgehenden Konzessionen verstehen würde. Als solche for-  
derte er das Zugeständnis der ständigen Anzeigepflicht. Die Jaco-  
binische Note ist nun die Antwort auf diese Forderung, und zwar  
will der heilige Stuhl die ständige Anzeigepflicht zugestehen, wenn  
seitens der preussischen Regierung die Befreiung gegeben wird,  
daß man in nächster Zukunft eine Revision der übrigen Bestimmungen  
der Waigeleiordnung vornehmen werde. Ferner beabsichtigt der heil-  
ige Stuhl, der Regierung freies Feld zu lassen, der Diöcesan-  
behörde gegenüber ihre Beweggründe für Ausschließung des vorge-  
schlagenen Individuums geltend zu machen, so-  
weit die Entscheidung in das betreffende Amt mit d. r. Ordnung  
unverträglich hält wegen einer der Regierung bei  
„erhöhten ersten Instanz“. Als ein unbedingtes Be-  
dingnis, wie es die Waigelei enthalten, wird also hier das Vorkaufsrecht  
des Staates nicht aufgegeben, sondern nur als ein „Geständnis“ der  
Verordnung bei der Diöcesanbehörde“. Die Entscheidung  
steht offenbar dieser geistlichen Behörde zu. Heberall zeigt sich,  
daß Leo XIII. in erster Linie an einer vollständigen Revision der  
Waigelei liegt, diese erklärt er zum Abbruch des kirchlichen  
Friedens für unerlässlich. — Nur wenn die Zeit, eine umfassende Re-  
vision gleich jetzt in die Vorlage anzunehmen, zu kurz bemessen sei,  
will er sich mit der offiziellen Versicherung der Revision in nächster  
Zukunft zufrieden geben. Nach alledem kann man von materiellen  
Konzessionen des päpstlichen Stuhles kaum reden, denn das Ver-  
wehren, eine ständige Anzeigepflicht zugestehen, kann er jederzeit  
zurückziehen, sobald nach seiner Ansicht die verordnete Revision der  
Waigelei keine befriedigende ist. Bedenken kann man es ihm freilich  
nicht machen, daß er an seinen Forderungen festhält, da Fürst Bis-  
marck in der letzten Zeit keine Gelegenheit hat vorübergehen lassen,  
zu erklären, daß er das dringende Bedürfnis nach Wiederher-  
stellung des kirchlichen Friedens habe und daß er bereit sei, mit  
Konzessionen bis an die äußerste Grenze zu gehen.  
Am Montag haben nun die entscheidenden Verhandlungen im  
preussischen Herrenhause begonnen. Niemand war im Stande,  
beim Beginn derselben nur annähernd den Ausgang derselben vor-  
herzusagen; von Seiten der Regierung, von deren Entscheidung der  
Ausfall der Abstimmung abhängen sollte, war tiefes Still-  
schweigen über ihre Absichten gehalten worden. Alle Versuche, die  
Regierung aus ihrer abwartenden Stellung herauszuloden, waren  
vergeblich geblieben: Sie blieb dabei, die Entscheidung allein der  
Bölkvertretung zu überlassen. Dem entzogen es auch, daß Fürst  
Bismarck, von dem man eine entscheidende Stellungnahme erwartete,  
nicht unter keinen Umständen an Regierungsrath Platz nahm,  
sondern auf seinem als Herrenhausmitglied zukommenden Sitze  
der Verhandlung betheiligte. Neben ihm war Bischof Kopp die  
Doppelrolle. Lag bereits keine Anträge aufrecht erhalten würde,  
war selbstverständlich, ebenso, daß die Kommission bei ihren Vor-  
arbeiten beharren werde. Zu vielen Anträgen war noch ein dritter  
erhalten, welchen Bischof Kopp Namens der „Protestanten-  
und Bürgermeisterei“ eingedrückt hatte, „das Haus wolle der  
Regierung keine fortwährende Vereinstilligkeit erklären, bei einer ab-  
schließenden Revision der kirchlichen Gesetzgebung, soweit die un-

veräußerlichen Rechte des Staates dieselbe zulassen, behufs Ver-  
einerung eines kirchlichen Verhältnisses in der römisch-katholischen  
Kirche mitzuwirken, und erübt die Staatsregierung, unter dieser  
Voraussetzung und zu diesem Zwecke einen anderweitigen Gehentwurf  
vorzulegen“. Der Antrag geht von der Ansicht aus, daß in  
den zur Beschlußfassung vorliegenden Revisionsvorschlägen das In-  
teresse des Staates nicht gewahrt werde und die Konzessionen seitens  
des letzteren zu weitgehende seien. Seine Annahme würde mit  
einer Vertagung des angebotenen Friedenswerkes gleichbedeutend  
gewesen sein. Während der Antzsteller die Revisionsvorlagen schief  
kritisierte, erging sich auch Bischof Kopp im Gegensatz zu seinen  
Aussagen in der Vorberatung in einer abfälligen Kritik des  
von der Kommission vorgelegenen Revisionswerkes. Er sprach  
die Ansicht aus, daß die Vorträge der Kommission selbst mit  
seinen Amendements noch lange keine genügende Revision sei, daß  
sowohl noch zahlreiche Punkte zu regeln seien. Ebenso offen gab  
er aber auch zu, daß die Kirche in gleicher Weise das Bedürfnis habe wie  
der Staat, friedliche Verhältnisse zu erhalten. Darin liegt nach seiner  
Meinung die Garantie für eine bessere Zukunft. Er führte dießmal  
eine viel entscheidendere Sprache als bei der Vorberatung. Ganz  
anders klangen seine Worte: „Sie sollen die Kirche der Kirche  
zurückgeben, was mit Unrecht ihr entzogen ist, und aus Dankbarkeit  
läßt die Kirche sich dieses oder jenes gefallen, kühlt sich diesen  
oder jenen Wünschen an!“ als jene Versicherungen des un-  
bedingten Vertrauens auf das Wohlwollen der Regierung. Ein  
streifender Witz scheint bei dem Herrn Bischof eingepossen zu sein.  
Fürst Bismarck befand sich dießmal in einer schwierigen Lage.  
Wenn die Waigelei auch nicht sein eigenes Werk sind, so sind sie  
doch unbestritten mit seiner Einwilligung entstanden, und mehr als  
einmal ist er in der Lage gewesen, derselben zu verzeihen. Jetzt wird  
von ihm verlangt, daß er die Abweisung — denn darauf läuft die  
verordnete Revision doch mehr oder minder hinaus — kühnworten soll,  
falls er nicht auf einen endgültigen Friedensschluß mit der Kurie  
verzichten will! Es mag ihm nicht leicht gefallen sein. Doch er es  
aber that, zeigt, wie viel ihm daran gelegen ist, die Macht des  
Centrums zu brechen und seinen Widerstand zu durchbrechen.  
Er schaute sich auch nicht, das offen auszusprechen, denn  
Gehentwürfen steht er bekanntlich in seinem Parlamentarismus  
gar nicht. „Ich habe“, erklärte er, „den direkten Verhandlungen  
mit der Kurie den Vortritt gegeben, weil ich den Eindruck habe,  
daß ich bei Papst Leo XIII. mehr Wohlwollen und Interesse für die  
Befreiung des deutschen Reiches und des Wohlergehens des preu-  
ssischen Staates finden würde, als ich sie in Zeiten in der Majorität  
des deutschen Reichstages gefunden habe. Der Papst ist ein-  
mal ein gewählter und friedliebender Herr. Ob man dies von  
allen Mitgliedern der Reichstagsmajorität sagen kann, lasse ich  
dahingestellt. Der Papst ist außerdem nicht Wölfe, nicht Felle, ist  
nicht deutschfeindlich, hat auch keine Abneigung zu der Sozialdemo-  
kratie. Der Papst ist ein Rathschol und nichts als Katholik. Der  
Papst aber ist frei, er repräsentiert die freie katholische Kirche. Das  
Centrum dagegen repräsentiert die katholische Kirche im Dienste des  
Parlamentarismus und der Wahlmacht, der Wahlmacht. Des-  
halb habe ich es vorgezogen, mich an den von allen Bundesgenossen,  
welche mit dem Centrum die Majorität des Reichstages bilden, voll-  
ständig freien Papst zu wenden und zu verzeihen, mich mit ihm zu  
verhandeln. Ich bin auch von den Westlern entzogen, auf diesem  
Wege fortzuführen, da ich von der Weisheit und Friedliebtheit des  
Papstes Leo XIII. mehr Erfolg für den inneren Frieden Deutsch-  
lands erwarte, wie von den Verhandlungen im Reichstage, und weil  
ich der Centrumsstärke, so wie sie jetzt zusammengesetzt ist, nicht  
gegenüberstehen will, ohne den katholischen Preußen die Gewissheit  
zu geben, daß ich einverstanden mit dem Papst bin, der doch Autori-  
tät für sie ist.“ Das war natürlich genug. Das er sich jedoch in  
geisteriger Stimmung gegen die Aufstrebenden wendete, erklärt  
sich aus der Opposition, auf die die Revisionsberathungen bei diesen  
tagen. Und diese Opposition erklärt sich wieder aus der Macht  
dieser Partei, nach erfolgter Auflösung des Centrums die Macht-  
stellung zu verlieren, welche sie bisher durch ihr Zusammengehen mit  
denselben eingenommen haben. Die Laune des Herrn Bismarck's  
war kurz die: Er heißt die Kopp'schen Anträge, wenn auch unbedeutend,  
gut und erklärt, daß die Regierung ohne Schwierigkeiten eine Re-  
vision der Waigelei zulassen werde. Wenn er auch betonte, daß  
er nicht in offizieller Eigenschaft spreche, kann man diese Erklärung  
doch sehr für die Regierung maßgebend ansehen. Die Abstimmung  
wird dem entsprechend voranschreiten mit der Annahme der Kopp-  
schen Amendements endigen.

**Reise-Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 13. April.**  
Berlin. Das Abgeordnetenshaus setzte die Berathung  
der Interpellation des Abg. v. Minningerode u. Gen., betreffend  
Mehrfache gegen den Preisrückgang der landwirtschaftlichen  
Erzeugnisse und zur Herbeiführung einer weiteren Steuererleichterung  
der Kommunen fort. Abg. Jörß, v. Böhlich (freisinnl.) und Sattler  
(n. l.) erklärten die Nothlage der Landwirtschaft an, wandten sich  
aber entschieden gegen eine abermalige Erhöhung der Getreide- und  
Weizen-, sowie gegen die Einführung eines Wollzölles, womit man  
das zwischen Industrie und Landwirtschaft erzielte Gleichgewicht  
durchbrechen würde, dagegen traten sie für eine Entlastung der  
Kommunen im Anschlusse an den Gedanken der Interpellation  
— Vermehrung der Reichseinkommen — ein. Abg. v. Below-  
Selle (kons.) verwandte sich für die Forderung der Interpellanten.  
Die Regierung erkennend wohl die Nothlage an, aber sie thue nichts  
dagegen. Finanzminister v. Scholz nahm die Regierung unter Ein-  
weis auf die im Vorjahre erzielte Verdrückung der Kornpreise in  
Schutz. Abg. v. Cotta leitete die Uebertragung von dem System  
des Kapitalhandels zur Steuererleichterung, Abg. Krenn den Uebergang zur  
Doppelveränderung, Abg. Gannert und Meier-Schulze sprachen gegen  
die Doppelveränderung, die nur dem amerikanischen Mineralien  
die Zahlen füllen würde. Damit war die Berathung und Inter-  
pellation erledigt. Die Vorlage wegen Beitrags zu den Altonaer  
Kolonisationskosten ward an die Budgetkommission verwiesen.  
Morgen Kundgebung, Donnerstag Vertagung.  
Berlin. Das Herrenhaus beendete die Verathung der  
kirchlichen Vorlage. Bei § 1 erklärte Bischof Kopp, der  
Papst forderte die ständige Anzeigepflicht und würde Wort halten,  
auch wenn von anderer Seite die Verabredung verweigert werden  
sollte. Die Kurie habe nicht allem ihr Siegel unter die Verab-  
redung gedrückt, sondern sogar dem Reichskanzler das Siegel in die  
Hand gedrückt, um es in Empfang zu nehmen. Man habe vor einem weltlich-  
kirchlichen Abbruch eines langen Streites und da solle man an Worten  
herumdebattieren und zu dem großen Staatsmann kein Wort  
haben? Er rufe den Antrag aus der Kommission an gegen den  
Wandel, der seinen Grund habe. Preussischer Reichstag hat  
gegen alle über die Vorlage heranziehende neue Konzessionen, so  
lange nicht die Kurie hierüber hat damit hervorgetreten sei.  
Abg. v. Meißner hält die Anzeigepflicht für ein absolut notwen-

**Politisches und Zeitliches.**  
— Se. Majestät der Königin begab sich am Dienstag früh 1  
Uhr nach Schandau zur Auerbachsburg, wohin der von Oberst  
v. Röhmer auf dem Bohobore empfangen und nach dem  
Aufbruche geleitet wurde. Am 8 Uhr erfolgte die Rückkehr  
nach der Kgl. Villa in Dresden.  
— Am Montag Nachmittag 3 Uhr beehrte Se. Majestät  
die Königin die in den prächtigen Gewandräumen des Herrn Inten-  
dant Dr. Stein in Wasserwerk veranstaltete Blumenausstellung. Se.  
Majestät sprach sich über das getroffene Arrangement des wägen-  
den Blumenflusses sehr anerkennend aus. Für Blumenliebhaber  
dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß durch die Lebens-  
würdigkeit des Besitzers diese Ausstellung von Jedermann frei be-  
sucht werden kann.  
— Wie verlautet, werden Ihre Königl. Majestäten  
nach der Rückkehr von Schandau nur auf wenige Tage die  
Villa in Dresden besuchen, weil alsdann das Hoflager in Pillnitz  
eröffnet werden soll.  
— Se. Majestät der Königin, Se. Kgl. Hoheit der Prinz  
Georg und Se. Kgl. Hoheit der Prinz Friedrich August,  
sowie Se. Excellenz der Kriegsminister und eine Anzahl hoher  
Offiziere wohnten vorgestern und gestern einem vom Hauptmann  
im Generalhabe Grafen v. Büttner von Goltz im General-Kom-  
mando gehaltenen Festtage über den Feldzug 1866 und 1867 bei.  
— Mit der Eröffnung des Königl. Hoflagers  
findet die Wiederannahme der Telegraphenverbindungen zwischen  
Schloß Pillnitz und dem Kgl. Schloß zu Dresden, sowie die In-  
betriebnahme der sogenannten fahrenden Hofe statt. Ebenfalls  
wird dann auch die Kgl. Hofapotheke zu Pillnitz wieder eröffnet.  
— Das Königl. Hoflager in Pillnitz soll gleich  
nach Ostern eröffnet werden. Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg wird  
sich dann später mit den Prinzen und Prinzessinnen auf einige Tage  
nach Schandau zum Besuch der dort weilenden Majestäten  
begeben, aber schon am 3. Mai wieder nach Pillnitz zurückkehren.  
— In der Nacht zu gestern, 3. Mai, ist Ihre Kgl. Hoheit  
Prinzessin Mathilde wieder hier in Dresden ein.  
— Generalarzt L. St. Prof. Dr. Roth und Stabsarzt Dr.  
Selle des 2. Gren.-Reg. sind von Berlin zurückgekehrt.  
— In militärischen Kreisen verlautet, daß die Königl. Parade  
am 20. noch, und zwar am 13. Mai stattfinden soll.  
— Der Oberstarzt Dr. Secher vom 2. Gren.-Regiment  
Nr. 101 ist zu dem vom 13. bis 18. April in Wiesbaden stattfin-  
denden Kongreß für unsere Armee kommandirt worden.  
— Major Dr. Friedrich v. S. hier wurde zum Kommandeur  
ernannt.  
— Gestern Nachmittag wurde die Kgl. Amtshauptmann-  
schaft Dresden-Neustadt als Amtshauptmann durch Herrn Re-

**Friedrich & Glöckner.**  
Zwingstr. 13. Schloßstr. 71. und Lohstr.  
Jäger, Friseur, Färber, als Spezialität: Streifenreife Oelbäder.



Parteiengängern des Ministeriums während des Wahlkampfes; seine Freisprechung erzeugt allgemeines Aufsehen, da man sie als das schreiendste Unrecht bezeichnet. — Vor einigen Tagen gründete in einem Lokal der Rue Guisot ein Industrieller eine Vereinigung, die er „Zu den letzten Cartons“ nannte. Die Teilnehmerinnen waren alle Frauen-Marketingdamen, Kostümbildnerinnen und derartige Interesses. Mehrere hundert Studenten eilten nach dem Hofsaal, dessen Schließung sie verlangten, da deren Name eine Profanation des Patriotismus enthalte. Zur Illustration ihrer Worte zerschlugen sie Spiegel und Fenster, dann zogen sie sich triumphierend zurück. — Die geborene Prinzessin Jeanne Bonaparte, verheiratete Marquise von Villeneuve, ist von einem Sohn entbunden worden, der den Namen Peter Napoleon erhalten hat. — Wenn irgendwo in Frankreich Unruhen oder Tumulte ausbrechen, giebt die französische Presse Deutschland stets als den Verursacher an, so auch in La Combe, wo das Beispiel Bismarcks den Kultusminister Goblet ermutigt haben soll, auch etwas „Kulturkampf“ und Terrorismus gegen die Priester zu üben. Diese Fremden, schreibt der „Matin“, geben sich als so einflussreich, daß sie sich Alles erlauben können, sie stehen nicht unter dem französischen Gesetz, was eine revoltierende Ungleichheit ist, der bald ein Ende gemacht werden muß, wenn sie nicht Frankreich verderben soll. Nicht einmal Steuern zahlen diese Eindringlinge, die uns allen Verdienst und den Landfrieden ungestraft rauben. Wenn sie Gesellschaften gründen, die nicht offiziell an der Börse notirt sind, so erhebt der Staat keine Steuern, was er sonst bei allen französischen Werken thut. In Deutschland zahlt jeder Franzose mindestens 68 Francs jährliche Abgaben und in Frankreich nicht einen Sous, ehe er nicht eine Jahreswohnung von 1000 Francs Miete umge hat. Was die militärische Dienstpflicht anbelangt, so ist das Gesetz nicht für die Ausländer geschrieben; sie mögen noch so lange in Frankreich verweilen, ihre Kontrahenten geben ihnen alle Gefälligkeitszeugnisse, welche sie vor jeder Verhaftung schützen. Wie anders ist es in Deutschland. Da wird mancher Franzose, trotz Melioration der französischen Behörden, in den verhassten Waffentrock gesteckt. Darum möge die Kammer zunächst Frankreich im Innern gegen die Ausländer schützen und den Franzosen in Frankreich dieselben Rechte wie den Fremden, den Fremden aber dieselben Pflichten wie den Franzosen auferlegen. — Bezüglich der Arbeiterbewegung verhält sich der „Lett“ besonders drohend; dem Parlament, das er eine Verammlung von „Arbeiter- und Wohlthätigen“ nennt, macht er folgende Prophezeiung: „Verwundert Euch nicht, wenn die Arbeiterklasse sich außerhalb des Gesetzes stellt und Euch, die ihr die edlen Rechte und Freiheiten zurückgibt und welche die wackeren Botsch und Gabeln verwerfen, vor der Stunde“ loszubrechen, verwundert Euch nicht, wenn diese so propagierte und gewonnene Arbeiterbewegung auftritt und Euch wie ein einfaches Schwert zerhackt.“ — Um ein Bild zu geben, nach welcher Moral die neuen Gesetzgeber in Frankreich die Jugend erziehen lassen, veröffentlicht der „Courier de Montveller“ folgende Thatsache. Man wollte zur Preisvertheilung der Schüler des Gymnasiums eines Ortes Theateraufführung geben. Das Programm der Vorstellung wurde sorgsam studiert, dem Direktor und Aufsicht der Anstalt mitgeteilt, welche lange zwischen Molere, Racine, Corneille u. a. wählten, dann aber dieses Alles als „zu kirchlich“ zurückwies, damit die „unabhängige Moral nicht leide“ — und man entschied sich, die Seele der Kinder zu erheben, ihre Einbildungskraft zu stärken und ihren Geist zu reinigen durch die Vorstellung von „Ein Soldat, der Rindermädchen nachspürt“, Vaudeville in 8 Akten. — Der Prinz Napoleon hat der verwitweten Herzogin von Genoa, Mutter der Königin von Italien, in St. Louis einen längeren Besuch abgestattet und sodann eine Privatunterredung mit der Königin selbst gehabt. Er verabschiedet sich am 14. d. vom Hof und geht nach Monaco zu seiner Gemahlin, ehe er weitere Reisen entzieht. — Die ägyptische Regierung hat in Jemshah, 150 Meilen von Suez, an der Mündung des Nils, die Arbeiten der dort entdeckten Petroleumquellen vorgenommen und dabei festgestellt, daß die entdeckten Petroleumquellen schwächer geworden sind. — Professor Bohner wird in der Akademie mehrere Vorträge über die Follwirth bei Wölben, die in Russland über vorkommen, halten. Es sind wieder 19 neue Rassen, welche von toten Wölfen gebildet wurden, zur Behandlung bei ihm eingetroffen, darunter acht russische Wolfen. Der Sultan hat aus eigener Initiative beschlossen, vier Verste und zwei Theater, von Jozos Pascha geführt, zum Ausbau des Schlosses Baitour nach Paris zu senden. Jozos Pascha vertritt zugleich dem berühmten Gelehrten das Oberhaupt des Reiches und 10000 Francs als persönlichen Beitrag des Sultans zum Institut Bohner.

Nach dem im hiesigen Ministerium des Innern eingekommenen Expedienten aus Tegelegenheit soll durch eine Verfügung der Verhältnisse erledigt sein. Freilich will es in dieser Hinsicht wenig bedeuten, wenn in den Stunden Laion und St. Eugenie, wo am Freitag 8 Arbeiter beschäftigt waren, am folgenden Tage fünfzig die Arbeit wieder aufnehmen. In Jemshah wollten am Freitag etwa fünfzig „Gewerks“ den Streik angeben, verzichteten jedoch wieder auf diese Absicht.

In Wien hat sich ein internationaler Verein gebildet, der in einer Rundreise, welche sämtlichen Regierungen Europas mitgeteilt worden ist, die Todesurtheile und Androhung von 1881 zu erfüllen beabsichtigt, die sich in Monte Carlo von 1877 bis 1885 in der Verurteilung ereignet haben.

Belgien kündigt einen Vortrag über Volkswirthschaft in der Akademie an. — Eine Mouze Dame, Frau Oberst, hinterließ der Pariser Kunstschule 3 Millionen und eine werthvolle Sammlungen.

Italien. Laut dem neuesten Bulletin des Ministeriums von Venedig ist seit dem 7. d. unter der dortigen Garnison kein Feuer ausgebrochen, jedoch unter der Stadtbefestigung am 10. ein Cholerastich mit tödtlichem Ausgange vorgekommen. Die sanitären Nachrichten aus den übrigen Gegenden Oberitaliens lauten günstig.

Der italienische „Temper“ „Exped“, mit einer großen Zahl von aus dem Saal von Trapani auf Messina kommend, wird bei der Punta della Campanella an ein Ankerort auf; infolge des heftigen Sturms entstand ein großer Sauf, zahlreiche Personen wurden über Bord geschleudert, zwei Matrosen ertranken. Der Kapitän des Schiffes, der seine ihm erst seit zwei Monaten angeordnete Watten vermisste, eilte sich mittelst eines Revolvers. Das Schiff ist bedenklich bedenklich, die Ladung größtentheils verlohren.

Belgien. Monsieur, Herkules Kamerunischer für Vesel, ist gestorben. Die Nachricht, welche von großer Trauer ist, muß binnen einem Monat stattfinden.

Die Aerzte hoffen zwar von der Einsamkeit zu retten. Sie hat am 10. Nachmittag einen Gesichtsraus lassen und bedruckte die Worte, alle ihre Kunst anzubringen. „Ach will nicht sterben“, sagte ihr, „ich will und kann noch leben für mein Kind!“ Sie ist nicht bei Bewußtsein und konnte sogar ein normales Verbalde aushalten. Die Wundärztin ist enorm, und zu der Verwendung der Lunge ist eine Entzündung getreten, aber die fröhliche Natur der Frau kämpft mit Erfolg gegen die zahlreichen schweren Verlegungen.

Die Arbeitseinstellungen sind keineswegs vollständig beendet, ohne daß jedoch weitere Kundgebungen erfolgt wären. In Venedig hat der Charakteri 180 Arbeiter die Arbeit niedergelassen, ebenso haben in den Kohlengruben von Montebello 20 Arbeiter aus. Die Staatsanwaltschaft von Venedig verurtheilte, unterstützt von 12 Oberbarnen, bei dem bekannten Kapitän Alfred Demincaux in 12 Jahren eine Hausstrafe. Wie die „Independance Belge“ meldet, ist die Staatsanwaltschaft auch entschlossen, mit aller Entschiedenheit gegen die anarchistischen Führer einzuschreiten. In Antwerpen beannten die Hafenarbeiter, die gefährlichste aller Arbeiterklassen, zu streiken. In Kinowen finden täglich zwei sozialistische Meetings statt. Die Erbschaften in Chaleaux stellten gleichfalls die Arbeit ein. Große Verwirrung rief ein ausgebrochener Streik der Steinbrucharbeiter in den Steinbrüchen von Sprimont, Vile, Tanne, Rewing, Viltich, hervor. Die Zahl der dort Streikenden beträgt 1000. Bereits ist Militär dahin abgegangen. Im Establishment von Tivoli arbeitete, die eine Erhöhung des Tagelohns von 2 1/2 auf 3 Francs verlangten und suchten andere Arbeiter gewöhnlich an der Arbeit zu hindern. Die Compagnen der Tivoli wurden unter die Waffen gerufen; 12 Wachehäuser sind beschützt worden.

England. Die Ernennungen von Schullehrern zum Kaiser des Herzogthums Lancaster, Stafford, Yorks zum Unterrichtssekretär von Indien und Vorleser zum Sekretär im Lokal Government Board werden anständig bestätigt. Der Oberstaatsminister Lord Rosebery und der Oberstaatsminister Lord Curzon haben ihre Entlassung angenommen.

Der Premier Gladstone erklärte im Unterhaus, wenn die Debatte über die irische Verwaltungsbill erst, wie erwartet, Dienstag Abend abschließen werde, das Budget am Donnerstag und die irische Boden-Anfassenbill am nächsten Montag vorgelegt werden. Gurchill bekämpft hierauf die irische Verwaltungsbill, weil sie die Souveränität des Reichsparlaments und die Souveränität der Königin über

Irland zerstöre, und behauptet, daß es nicht sibiich sei, in der ersten Sitzung schon die Bill zu beanstanden. Generalstaatssekretär Russell überreicht, das Reichsparlament habe die Gesetze für Irland entweder zu spät oder nicht im Sinne des irischen Volkes erlassen. Die Vorlage Gladstone's erstirbe eine Vegetative Pflanze, von deren Fruchtbarkeit gewisse Fragen ausgeschlossen seien, durch diese Ausnahmen würde aber die Oberhoheit der Königin und des Reichsparlaments aufrecht erhalten. Gladstone's Vorschlag müsse früher oder später angenommen werden; es sei besser, wenn das jetzt geschehe, als erst nach neuen Zwangsmaßnahmen. Jetzt würde die Aufnahme in Irland eine freundliche, im anderen Falle aber eine feindliche sein. Dem „Standard“ zufolge werde Gladstone am Dienstag im Unterhause wichtige Änderungen der Home-Rule-Vorlage ankündigen.

Ungarn. Der in Warschau geführte Prozeß gegen den wegen Veruntreuung und Unterschlagung von Staatsgeldern angeklagten General Orljaninow, Chef der Artillerie-Magazine im Königreich Polen, den Oberst Bobikow (beide Russen) und den Hofrath Woznowitsch (Pole), Kanzler-Direktor des General Orljaninow, hat nach einwöchentlichem Dauer bei dem Bezirksgericht sein Ende erreicht. Orljaninow und Bobikow wurden mit Verleumdung sämtlicher bürgerlichen Rechte zu lebenslänglicher Verbannung nach Sibirien verurtheilt, Woznowitsch dagegen freigesprochen. Die Beurtheilung, welche in Uniform und mit sämtlichen ihnen verliehenen Orden zu den Verhandlungen erschienen waren, erhielten nach Verkündigung des Urtheils Straflängerkleidung und wurden sofort nach der Urtheilsverkündung, von wo aus ihre Deportation nach Sibirien erfolgte. Aus den Verhandlungen, die geheim geführt wurden, hat sich ergeben, daß die verurtheilte Summe den zuerst angenommenen Betrag von 200,000 Rubel weit übersteigt.

Aus dem Süden Rußlands kommende Berichte brachten eine Erklärung für den bestehenden Unruhestand mit, daß die in Aussicht genommene Reise des Kaisers von Livadia nach Nowotzarsk auf den Donkosaken in größter Stunde wieder aufgegeben wurde. Wie im Süden ziemlich bekannt sein soll, ist der einzige Grund — die unzulängliche Entdeckung der Vorbereitungen für ein Attentat in Nowotzarsk. Der dortigen Polizei, die infolge des angelegten Verheißes des Kaisers Generalinspektion des Gebiets von verdächtigen Elementen vornahm, gelang es, etwa 3 bis 4 Stunden von genannter Stadt auf einem Dorfe Namens Kluta ein großes Quantum Dynamit und Bomben zu entdecken. Weitere Recherchen ergaben, daß der Eigentümer dieser Sprengmaterialien, die in einem Brunnen versteckt waren, der Sohn eines Kosakenoffiziers ist. Er wurde demnach verhaftet und als leuzenphysische Bestrafung von dort auch sein in Petersburg studirender Bruder.

Nach dem vorgehenden Bericht, betreffend die Vorbereitung der von Juden bis jetzt verweigerten Entziehung vom Militärdienst soll die Freizügigkeit der Juden aus einem Stellungsbezirk in den anderen befristet werden, die Lizenz zum Handel und Gewerbebetrieb vom Nachweis der nachgekommenen Militärdienst abhängen; derzeit betriebe sollen öfteren ärztlichen Untersuchungen unterzogen werden. Die sich dem Dienste Entziehenden zahlen eine Geldstrafe von 300 Rubel; die Anzeige des Aufenthaltortes eines vom Militärdienste sich entziehenden Juden wird mit 50 Rubel bestraft.

Türkei. An der türkisch-montenegrinischen Grenze ist es zu einem unbedeutenden Konflikte gekommen. 250 Montenegroer hatten vor Kurzem zwei Ortschaften in der Nähe von Golahin besetzt, und bei dieser Gelegenheit waren zwischen den Montenegrinern und den Einwohnern mehrere Schiffe zerstört worden. Die Türkei beantragte ihren Agenten in Cetinje, von der türkischen Regierung Erklärungen über diesen Vorfall zu fordern. Letztere hat nun den Vorfall als ein Mißverständniß bezeichnet und sofort die Klärung der beiden türkischen Ortschaften angeordnet, die auch schon thatsächlich vollzogen worden ist.

An die vorläufige Erledigung der ostrumelischen Angelegenheit durch die Konstantinopler Konferenz hat sich in Ausübung des von dieser angenommenen, abgearbeiteten türkisch-bulgarischen Abkommens zunächst die Bestimmung der türkisch-bulgarischen Kommission befristet. Die Kommission des ostrumelischen Status anzuhören haben, für welche der Kommission ein Zeitraum von vier Monaten gelassen ist. Dann wird die Konferenz sich nochmals in Konstantinopel zu verhandeln haben, um zugleich mit der Sanctionierung des russischen Status die endgültige Sanction des Abkommens zu vollziehen. Die Verwaltung Strumeliens bleibt aber schon von jetzt ab dem General-Gouverneur ernannten Fürsten von Bulgarien übertragen und alles auf die Verwaltung Bezugsliche seinen Ermessen überlassen. Außer der mit der Revision des ostrumelischen Status zu betrauten Kommission wird auch eine zweite bulgarisch-türkische Kommission zu stellen sein, um die Delimitations-Arbeiten vorzunehmen, welche wegen der bekanntlich geschlossenen Ausdehnung der nach dem getroffenen Arrangement in die türkische Verwaltung übergehenden Rhodope-Gebirge aus dem ostrumelischen Gebiete erforderlich sein werden.

Die Worte hat abermals ein Rundschreiben an die Mächte geschickt, welches dieselben ersucht, in Athen auf Abweisung hinzuwirken.

Bulgarien. In seiner Antwort an den Großvezier auf die Mitteilung von dem Konventenbescheid der Mächte erklärte der Fürst Alexander, daß er sich unter Aufrechterhaltung von dem ihm gemachten und bereits bekannten Vorbehalte, der entnehmigen Entscheidung der Mächte hinne. Ferner erklärte er sich bereit, sofort Abgesandte für die im Konstantinopeler Protokolle vorgegebenen Kommissionen zu ernennen. Die Antwort des Großveziers drückt die Befriedigung des Sultans über die Annahme der Entscheidung der Mächte durch den Fürsten aus und beglückwünscht denselben zu der neuen hohen Stellung, die er jetzt einnimmt. Der Großvezier zeigte zugleich an, daß die Ernennung der Kommission für die Abklärung der Grenze sofort erfolgen solle und Saldan als Freund mit der Verhandlung über die Fügung der Kommission für die Revision des ostrumelischen Status beauftragt sei.

Griechenland. Aus Athen, vom 11. d., wird telegraphisch: zehn arabische Bataillone sind in Clafona angekommen. Die Griechen haben eine Position am türkischen Gebiet bei Jorba besetzt und besetzt. Groß Pascha hat die Räumung dieser Position verlangt, was von den Griechen verweigert wurde.

Amerika. Der von der Amay-Kommission im Repräsentantenhaus eingebrachte Bericht über den Tarif beantragt namentlich die Vereinfachung der Zölle auf Artikel, welche von amerikanischen Industriellen verarbeitet werden, da dieselben durch diese Zölle gegenüber der auswärtigen Konkurrenz in eine sehr unangünstige Lage versetzt würden. Der Bericht empfiehlt zu diesem Zwecke die Vereinfachung der Zölle für eine große Anzahl von Artikeln, darunter Wolle, Hanf, Klachs, Salz.

In New-York ist nun auch der Präsident der Broadway-Stockbahn-Gesellschaft, Midwood, verhaftet worden unter der Anklage, Mitglieder des Stadtrathes-Kollegiums von New-York bestochen zu haben. Von den Stadtrathes sind jetzt vier im Gefängnisse.

welcher wiederum bis zum letzten Tone ausharrte, beehrt, ein Beispiel dafür, wie die künstlerische Eigenart dieser Gattung in den höchsten Kreisen geliebt wird. Was ist es nur, womit dieselbe überall so mächtig anzieht und die Hörerschaft immer wahrhaft erregt? Nicht eigentliches Virtuositentum nach Art der Diva's, die mit phänomenalen Mitteln und stundenlangem Applaus applaudirende Lobhanserauskünfte, aber bei aller Beschränkung für ihre Gesangsart das Herz leer ausgehen lassen, während sich ihr Siedel füllt. Schimmern genau, daß die Annahme des Konzertes immer immer mehr kalte Virtuosität, immer weniger zu Bergen fängende Künstlerlichkeit zeitigt. Hohes Brilliren, lärmende Pfeife, ansehnliche Agenten — nicht die Würde und veredelnde Mission der Kunst, werden gefördert. Deito mehr erreicht eine Ausnahme wie Hermann Spies, deren Talent und Stimmlichkeit in den Dienst der inneren, erhabenen Kunstpflege gestellt sind. Sie singt aus voller Brust, mit wahrster Empfindung und poetischem Sinn, ohne ein Uebermaß der Gefühllichkeit die kunstgerechte Herbeimierung des Tones und die Prägnanz des Vortrages zu vermissen. Sollte man vorerstern von ihr auch nur 4 Vierer: „Bei nie sein Brod mit Trauer“, „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert, „Die Witze“, „Meine Königin“ von Brahms und das weltlichlich Lied „Bach zu geschriebene „Willst Du Dein Herz mir schenken“ anstatt 16 geübte so wäre dieser Programm-Ertrag schon zum Entzücken über die Veredelung hinreichend gewesen. Bei dem Schubert'schen Lied „Der Tod und das Mädchen“, dem Ideal eines zu höchster Verklärung des Ausdrucks gebrachten Gesangsstückes, ward das empfangene Kompositen Intention wunderbar getroffen. Aus den von himmlischen Klängen verkörperten Worten des Todes sprach zu uns das milde Todesengel, wie ihn die Poësie der alten Griechen darstellte. Nicht Schreden der Vernichtung, nur sanfter Traumschauer bezauberte uns. Welche Fülle der Empfindung, welche tiefergreifende Zauber liegt doch in diesem kurzen Liede des größten deutschen Dichters! Aber nur echte Künstler können sie wiedergeben. Die tiefen Töne, besonders bei den markanten Stellen: „komme nicht zu stören — in meinen Armen schlafen“, hat wohl keiner der Anwesenden je schon gehört. Dem herrlichen „Willst Du Dein Herz mir schenken“ verleiht die Sängerin eben so vollen Reiz wie Mozart's feinsinnlich-namens „Wiegenlied“. Aber auch die Wiedergabe des Gluck'schen „Blüthenmännchen“, der leider so selten oder gar nicht in Konzerten blüht, der einfachen Komposition „Wanderer's Nachtlied“ von G. Krumpholtz, des ersten Brahms'schen Liedes „Wie bist Du meine Königin“ und der „Votivblume“ von Schumann zeigte das Vermögen der Sängerin in seiner vollen Bedeutung. Rubinstein's „Neue Liebe“ ging nicht hinreichend genug von Station. Eigentlich Scherzhaftes und Humoristisches leidet weniger der Individualität des Art. Spies zu entsprechen, als Empfindung und Gehörigkeit, jedoch gelungene „Vergebliches Ständchen“ von Brahms gehört hier einnehmend, weniger dessen „Mädchenlied“, worin das Klavier von Komposition etwas verflüchtigt ist. Ebenso hat Brahms das veredelte „Vorspiel Schauer“ so wenig vollständig und vollständig ausgeführt, daß auch damit kein Erfolg herauszubringen war. Bei der Wahl hochliegender Vierer ist zu warnen. Zwischen Haug die Stimme in der Höhe nicht voll genug. — Herr Baron v. Villenrotz, welcher sein kostbares Cello auf's Intimste zu behandeln versteht, trug am besten Bach's „Sarabande“ und Sweben's „Fugente“ vor. In der ersten ertrugte kein blühender, schmelzender Ton alle Hörer. Tagelang wollte es mit der folgenden figurirten schwierigen „Courante“ nicht vollkommen glücken. — Als Vertreter im Solistensbunde spielte Herr Lehmann's Sohn (Schüler von H. Schulz-Beuthen) einige Klavier-Solostücke, von denen der erste, nämlich „Zwischenbäume“ von Schulz-Beuthen und Wieniawski's Konzertstück am Glücklichsten ausfiel. — Außerordentlich nett Herr Prof. Kraus für die hochst verdienstvolle Begleitung angefragt und leistete auch Außerordentliches. U. S. u. d. l. c.

† Von Sr. Majestät dem König wurde unterm heutigen datirten Decret, Herrn Kammerlingers Th. Reichmann, die Auszeichnung zu Theil, mit einem löblichen Brillanten, welcher die königliche Namensinschrift trägt, beschenkt zu werden.

† Während der Diereferenztag kommt Goethe's „Faust“ (wahrscheinlich beide Theile) zur Aufführung, welche durch den Werth des Herrn Klein neue Anziehungskraft haben wird.

† Das Programm des vorgestrigen Konzerts in der Vereinigungsaubens enthält außer der Cello-Sonate (op. 36) von G. Grieg und dem Vertheilischen C-moll-Trio als Novitäten eine Romanze und ein Adagio für Waldhorn v. F. Darcie, welche Herr D. Franz nebst Herrn Bachmann (Klavier) zu erheblicher Wirkung brachten und ein Konzert für Cello und Klavier in E-moll, von Aug. Lindner, von einem talentvollen Schüler des Herrn Konzeptsmeister Ortmacher, Herrn Smith und Herrn Johannes Schubert vortrefflich ausgeführt. Die Darcie'schen Waldhornstücke haben die Konzertsänger durch sehr geschwollene Färbung und den inneren musikalischen Werth lebhaft interessiert. Allerdings sind sie nicht auf äußerliche Wirkung berechnet und verlangen auch einen wohlentwickelten Waldhornisten. Mancher Andere würde damit kaum zu reüssieren, wie es Herrn Franz gelang. Allgemeines Amüsen erzeugte der jugendliche Geist Herr Smith (aus Holland) in dem Linber'schen Konzert. Derselbe spielte später noch eine Romanze und eine Polonaise von D. Boyer mit beinahe virtuoser Sicherheit und brillanter Ausdauer. Von ihm ist noch viel, sehr viel zu erhoffen. Er entfaltete einen schönen kraftvollen Ton und ist in der Technik weit vorgeschritten, obwohl er erst kaum 18 Jahre zählt.

† Die Schachspieler Herr H. Herminie Breier hatte freizeitlich das Erlernen um Gagenüberbühnung an die Kl. Generaldirektion gerichtet, wurde aber abschlägig beschieden. Leider hatte dies zur Folge, daß der Ende Juni d. J. ablaufende Kontrakt nicht erneuert wurde, obwohl Herr Breier die Erklärung abgab, auf Gagenüberbühnung verzichten zu wollen. So ist denn der Abgang der sehr fleißigen und begabten Darcie'schen entschieden. Dem Vereinigen nach soll künftig Herr Hoff das Recht der sentimentalen Liebhaberinnen in der Tragödie übernehmen. Derselbe erscheint nicht nachwechselfähig. Derselbe läge kaum im Interesse der Künstler, wenn das Tragödien-Ensemble. Für Liebhaberinnen im Schauspiel und Lustspiel sowie für die munteren Krieger ist das prächtige Talent des Herrn Hoff unbestritten vortrefflich beanlagt und vielversprechend. Wie aber vermag ihr Organ für das mächtige Pathos in der Tragödie auszureichen? Vielleicht ist es nur auf die Sentimentalen im Schauspiel beschränkt.

† Nach längerer Verzögerung hat nun Herr Direktor Dr. Wilbrandt die Direktionsfähigkeit im Wiener Hoftheater wieder angenommen. Demnach sind die Verhältnisse, daß er ganz zurücktreten wollte, hinfällig geworden.

† Im Münchener Hoftheater wurde die neue Verallgemeinerte „Nunter Heim“ am 9. d. mit sehr günstigem Erfolg zum ersten Male aufgeführt. Dieser Monat ist gleich eine andere aus dem Hause: „Malabita“ von Felix Weingartner, einem jungen, talentvollen Wagner-Epigonem. Derselbe hat den Stoff einer in die Dichtung entnommen, die Musik soll wiederum, wie in seiner „Salomäa“, völlig im Wagner-Stile gehalten sein.

† In Brüssel ist das „Theatre de la Renaissance“ dem Archi verfallen. Das Defizit soll 110,000 Francs betragen.

† Eine der Redaktionen des Dichters Victor von Scheffel würdige Feierlichkeit war am Montag die Beerdigung desselben in Karlsruhe. Von allen Seiten, aus allen Gauen des deutschen Reichs und aus Deutschland trafen Beileidbesuchen und Kränze im Trauerhause ein, nicht von der großherzoglichen Familie, bei welcher Scheffel immer beliebt war. Im literarischen Nachlaß des Dichters findet das große Festspiel, das Scheffel für das Jubiläum der Heidelberger Universität auf Wunsch des dortigen Rektors geschrieben hat (welcher schrieb die Musik dazu), besondere Beachtung. Aus den letzten Lebensjahren ist berichtet worden, daß der Dichter am Tage vor seinem Tode noch ziemlich munter gewesen ist und sich mit den Verionen seiner Umgebung mit klarem Bewußtsein unterhalten hat. Dagegen verlief die folgende Nacht nicht so günstig. Scheffel starb am Freitag unangesehen von 7 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags; der Atem wurde immer schwächer, und er verchied ohne Todeskampf 7 Uhr Abends. Die Ausdehnung mit seiner viele Jahre von ihm getrennten Gattin hatte am Freitag, d. 6. d., stattgefunden. Am Sterbelager trauerte auch sein einziger Sohn Victor, welcher sich zum Offizier auf der Kriegsschule zu Hannover ausgebildet.

† Ein Einjährig-Freiwilliger, der erst seit Kurzem dient und die ungewohnten Strapazen als Württembergischer schwer zu ertragen vermag, erkrankt plötzlich und liegt wehlig über alle nur denkbaren Schmerzen und Zustände. Da dieses allgemeine Uebelbefinden den Arzt sonnen mocht, so fragt er kategorisch: „Wo fühlen Sie sich am schlechtesten?“ — „Beim Regiment“, erwidert der nicht allzu kriegerisch gekümmte Feld.

† Einen kuriosen Satz hat jüngst im Reichstage der württembergische Kammerherr Graf Adelsmann geleistet. Er sagte in einer Rede: Während in Deutschland auf 29 Einwohner ein Kind d. i. e. h. kommt, kommt schon auf zwei Schweizer ein solches.

Minoleum (Kork-Toppich), Qualität, pro Quadratmeter Mark 300, Muster franco, Rudolf Nagel, 4 Neestrasse 4.







### Erklärung.

Auf den im Briefkasten der „Dresdner Nachrichten“ in Nr. 102 gedruckten Artikel, bezeichnet „Zehntig in Sachen E. H.“, erklären Unterzeichnete, das

- 1) die darin gegen unsere Ehre enthaltene Falschbildung von keinem von uns ausgegangen ist, das
- 2) von Seiten unserer Ehre durchaus kein Druck auf uns ausgeübt worden ist, sämtliche Waaren bei dem erwähnten Verwandten zu entnehmen, sondern es Jedem freigestellt wurde, sich eines Buches zu bedienen, oder nicht,
- 3) erklären wir es für eine Unwahrheit, daß bei Nichtbenutzung eines Buches von unserer Ehre mit Rechtsentscheidung gedroht worden ist,
- 4) haben wir die erhaltenen Waaren nicht theurer und schlechter gefunden als anderwärts.

**Das Arbeiter-Personal der Hoffmann'schen Lampen-Fabrik.**  
Julian Köhler, Vertreter.

### Bekanntmachung.

In der Nacht zum 10. d. M. sind aus einer in dem Parke des Schlosses Albrechtsburg in Voigtsdorf befindlichen Begräbnisstätte zwei bronzene, ungefähr 30 Centimeter hohe Leuchter, welche Engel darstellen, und ein ungefähr 15 Centimeter hohes, kunstvoll gearbeitetes Crucifix von weissem Elfenbein, an dem eine blaueidene Schleife befestigt gewesen ist, mittels Einbruchs gestohlen worden, was zur Entdeckung der Thäter und zur Wiedererlangung der Diebstahlobjekte hiermit bekannt gemacht wird.  
Dresden, den 13. April 1886.

**Der Königl. Staatsanwalt.**  
Wolfram.

Auf Antrag der Erben sollen die nachbenannten, zum Nachlaß des verstorbenen Nachmittags Karl Paul Berger hier, gehörigen Grundstücke

**am 21. April 1886,**  
Vormittags 10 Uhr,

- an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, als:
- 1) Haus mit Garten Nr. 154 des Brand-Katasters, Fol. 133 Grund- und Hypothekenbuch für die Stadt Radeberg, taxirt auf 10,100 M.
  - 2) Das Scheunen- und Feldgrundstück Nr. 146 B. des Brand-Katasters, Nr. 493 des Grundbuches, Fol. 410 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Radeberg, taxirt auf 3720 M.
  - 3) Das Wiesengrundstück Nr. 636 des Grundbuches, Fol. 115 des Grund- und Hypothekenbuches für Amtsbürgeln Radeberg, taxirt auf 1560 M.
  - 4) Das Wiesengrundstück Nr. 773 des Grundbuches und Fol. 108 des Grund- und Hypothekenbuches für Amtsbürgeln Radeberg, taxirt auf 700 M.
  - 5) Das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 832 des Grundbuches und Fol. 115 des Grund- und Hypothekenbuches für Amtsbürgeln Radeberg, taxirt auf 2550 M.
- Ersteingekaufte werden geladen zu dem bezeichneten Termine an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, sich über Zahlungsfähigkeit auszusprechen und Gebote zu ertheilen.  
Die Grundstücke sollen zunächst einzeln, dann als Gesamtheit versteigert werden.  
Die Verkaufsbedingungen sind aus dem Anschlag an hiesiger Amtsstelle zu ersehen.  
Radeberg, den 10. April 1886.

**Königliches Amtsgericht.**  
Krautner.

### Pferde- und Wagen-Auction.

Freitag, den 16. April, Vormittags 10 Uhr gelangen in Dresden, Strieflerstraße 33, im Mohlengeviert, wegen Abzahlung des Fuhrwerks 2 frächtige Arbeitspferde, 1 Landauer, 1 fast neuer Breitwagen, 2 Arbeitsgeschirre, Stallutensilien u. s. w. zur Versteigerung durch

Carl Rantzsch, Auctionator.

### Lehr-Institut für Damenschneider.

Gründlicher Unterricht im Nähnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden aller Damen- und Kinder-Garderobe ertheilt

**Ida Rost,**

akademisch und praktisch gebildete Lehrerin,  
42 Markgrafenstrasse 42.

### Himbeer-Lim-Essenz

vortrefflicher reiner Qualität  
4 Str. 150 Pf., 2 Str. mit 1/2 Liter 125 Pf. empfiehlt

**C. H. Kühn,**

Böhmischestraße 1, Eingang Alaanstraße.

### Böhm. Bettfedern und Daunen

empfehlen in nur solidster Qualität zu billigsten aber festen Preisen

**Clemens Grossmann,**  
Schneifstraße 20, nahe der Wallstraße.

# Gardinen

mit kleinen Webfehlern und ein Rollen trüb gefärbte Gardinen sind im Einzelnen billig abzugeben

Schreibergasse 3, erste Etage  
im Engros-Geschäft.



**Patentanwalt**  
Carl F. Reichelt  
Dresden, Weinligstrasse Nr. 2

besorgt und verwerthet Patente aller Länder bekanntl. prompt u. billigstens.

Vertreten in: Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Frankreich, Großbritannien (England), Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rußland, Schweden, Spanien, Vereinigte Staaten.

**Blumenstengel** große Brüderg. 22 1. Etage.  
vis-à-vis der Sophienkirche, versendet seine bekannten Artikel in den besten Qualitäten auch brieflich gegen Rücknahme oder vorherige Einblendung des Betrages.



### Alleinige Hauptniederlage

## Meine Goldcompositions-Uhrketten

sind aus einer goldähnlichen Legirung gefertigt u. stark im Feuer verguldet. Hierdurch verbindet sich gleichzeitig das Gold mit der Oberfläche der Kette und bildet so einen soliden, dauerhaften Ueberzug. Diese Ketten sind so stark verguldet, daß dieselben in 40 Prozent Schwefelwasser Stand halten. Da die Säure, welche schließlich durch die Poren des Goldes dringt, den inneren, aus unedlem Metall bestehenden Kern zerstört, so bleibt das Gold als hohler Körper in der Gestalt, welche die Kette vor der erwähnten Manipulation hatte, zurück. Dieser hohe Goldgehalt bietet die beste Gewähr für die Solidität und Haltbarkeit meiner Goldcompositions-Uhrketten. Sämtliche Uhrketten sind aus dem Carabiner mit dem Federstempel „Schweich“ versehen. Ich empfehle in besserer Qualität: Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 1 M. 50 Pf. an, Colliers von 2 M. 50 Pf. an, Medaillons von 2 M. an, Uhrschlüssel Stück 50 Pf., Krenze von 75 Pf. an, Bröcken mit Löhringen von 2 M. an, Armbänder von 1 M. 50 Pf. an, Manschetten-Knöpfe Paar 40 Pf., Gehörketten-Knöpfe Stück 15 Pf., Trauringe Stück 75 Pf., aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Für Wiederverkäufer Ingrospreise.  
**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Hauptniederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.

Brenn- und Nutzholz Moritzstrassen - Durchbruch.

Fortwährender Verkauf von Brenn- und Nutzholz im Stadtpark.

Zur gef. Beachtung!

Die Butterhandlung **Gebr. Birkner, Schreiberstraße 9,** verkauft Butter in Stücken, auf welchen der Name „Nittergut Vimbach“ ausgeblasen ist.

Ich liefere an kein Geschäft in Dresden meine renommierte Butter (prämirt mit „Goldmed.“ München 1881, Wilsdruff 1885), sondern verkaufe solche selbst jeden Montag im Nitterhof, Breitestr., Vorm. von 7-11 Uhr. Nittergut Vimbach (Wilsdruff), April 1886.

**A. Rechsteiner, Dampfmolkereibesitzer.**

**Rosen-Verkauf** im Pestalozzistifte, Dresden-Neustadt, Jägerstraße 7.

kräftige Stämmchen, leuchtige Kronen, viele Sorten, Billigste Preise. **Auction.** 16. den men H. Schlegelstraße 2 part.

**Filz- und Strohhüte,** sowie Knabenanzüge und Damenkleider, Vorm. 11 Uhr **feine Rosenstoffe** und Damenkleiderstoffe zur Versteigerung. **Anton Riedel.**

### Versteigerung von Wein u. Conserven.

Freitag den 16. und Sonnabend den 17. d. Mts., je von Vorm. 10 Uhr an, sollen alhier, Rampischestrasse Nr. 17 part.,

2532 Flaschen franz. und deutscher Champagner, Roth- und Weißwein (darunter feine Marken), Brac, Van, Cognac u. div. Liqueure, sowie 298 Büchsen div. Conserven, indelgemeint zur Konsumation des Herrn Restaurateur Emil Adolph gehörig, gegen Barzahlung versteigert werden. **Dresden, den 13. April 1886.** Träbert, Ger.-Vollg.

**Auction.** Freitag den 16. April, des Vormittags 10 Uhr, sollen zu Dresden — **Kleine Packhofstrasse Nr. 2** — in den Niederlagerräumen des Herrn Spediteur Fangohr

**50 Tonnen Heringe — Streitobjekt** — versteigert werden. **C. Breitfeld, Rath-Auctionator u. verpl. Taxator.**

**Auction.** Freitag den 16. April, Nachmittags von 3 Uhr an, gelangen infolge Abbruchs des Restaurations-Grundstücks zur Wärbenhütte im A. Großen Garten

**diverse Gegenstände,** als: Balken, Sparren, Bretter, Brennholz, Häuten, Ruster u. s. w. gegen Barzahlung zur Versteigerung durch **Carl Kaufmann, Auctionator u. Taxator.** Wohnung: Plauenstr. 31.

**Samen- u. Hafer Möbel-Verkauf.**

**Spolse- und Samen-Kartoffeln** von **Richter's Imperator, Magnum bonum, Eier-Kartoffeln, rothe Zwiebel, weisse Zwiebel, Rosa** sind zu haben

im **Gut Zwidauerstraße 24.** Ein Kinderwagen ist billig zu verk. Birnischstr. 41, 3. Et.

### Neu! Sportseidel

aus Steinzeug für Radfahrer, Seatspieler, Kegler, Ruderer.

Architekten-Becher. **R. Ufer Nachf.,** Steinzeug-, Porzellan- und Glas-Handlung. **31 Badergasse 31,** part. und 1. Etage.

### Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

von 15, 18, 20 bis 40 M. **Sacco- u. Rock-Anzüge** von 20, 22, 24 bis 50 M. **Confirmanden-Anzüge** von 15, 18, 20 bis 36 M.

**Knaben-Anzüge** von 2 bis 16 Jahren, 1, 5, 6 bis 30 Mark empfiehlt in gr. Auswahl zu äußerst bill. Preisen

**Moritz Pfefferkorn,** nur **1 Annen-Strasse 1** und **17 Altmarkt 17** Eingang a. d. Kreuzstraße



**Petroleumkocher** nebst Geschirren in größter Auswahl **F. Bernh. Lange** Plauenstr. 11, 12



**Drahtgewebe** grün, blau und grau, **Drahtgeflechte** zu Einrichtungsgegenständen, **Spalierdraht** bei **C. F. A. Richter & Sohn** Dresden, Wallstr. 4.

### Confirmationen-Geschenke.

Durch alle Buchhandlungen sind zu beziehen: **Wir lassen seine Herrlichkeit, Predigten** von Dr. G. J. Meier, Superintendent und Confessorialrath in Dresden. 2 Bände. Jeder Band eleg. geb. 6 Mf.

**Dein Fort ist meines Fuhes Leuchte.** Predigten von Dr. G. J. Meier. Eleg. geb. 3 Mf. 50 Pf.

### Ausverkauf von Strohhüten

wegen Aufgabe der Habitation zu sehr billigen Preisen. **Max Rosenthal, Einfuhrstraße 17.**

### Eine größere Partie Rundahorn

25-7 Meter lang, 25-30 cm mittl. Durchmesser, 18 preidreißig abzugeben. Dn. unter G. H. 735 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

### Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme **A. H. Theising jr.,** 8 Marienstr. 8, Antonop. 8

### Bett-Wäsche und Leib-Wäsche:

Roth und weiß karriert (echt) **Bettzeug,** großartige Auswahl, Meter 42 — Elle 24 Pf., bessere Sorten Meter 53, 60, 70 Pf. etc.

**Inlet,** gestreift, auch dunkel, Meter 50 — Elle 25 Pf., schwere Waare Meter 60, 70 Pf. etc.

**Inlet,** glattröh, weich u. federicht, Meter 70 — Elle 40 Pf., weitere Qualitäten Meter 80, 90, 110 Pf. etc.

**Inlet,** vollroth, sogenannte ganze Breite, in Prima-Waare. **Bettuch Leinen** ohne Naht, Meter 115 — Elle 65 Pf., dann Meter 130, 140, 160 Pf.

**Halb-Leinwand** zu neuer Wäsche und zum Ausbessern, Meter 40 — Elle 23 Pf.

**Nessel,** Stoff ohne Appretur, zu Kinderwäsche, Meter 95 — Elle 20 Pf.

**Hemdentuch,** blüthenweiß und weich, Meter 45 — Elle 25 Pf.

**Dowlas** zum selben Preis. **Stangen-Leinen** beliebiger Bettzeugstoff, Meter 40, 45, 50 bis 70 Pf.

**Damast,** groß und klein gebümt, Meter von 65 Pf. an.

**Piqué,** Meter 40, 45, 50 Pf. etc.

**Chiffon** (Kaffee-Rabritat), Nr. 1, 35 Pf. — Elle 20 Pf. etc.

**Handtücher,** grau und weiß, abgewasene Handtücher für die Küche, Stück 30 Pf. etc.

**Windelzeuge,** niedliche, kleine Muster, Meter 35 — Elle 20 Pf.

**Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Anzeigeflecke** für die Küche, Staubtücher, Waschllecke etc. etc.

Neue Auswahl in **rosa Bettkattun und Köper** für Kinder-Bettzeug, Meter 50 — Elle 28 Pf.

**Friedr. Paul Bernhardt,** Dresden, 8 Schreibergasse 2.

**Victoria Salon**  
Aufstehen nachgeannter Kunstspecialitäten 1. Rang:  
Grosses gymnastisches Luft-Potpouri  
ausgeführt von den  
**4 Geschw. Franklin,**  
Hr. Teichmann, Piederfängerin, Hr. Mariani, Solotänzerin,  
Hr. Marcus, Konstant, Hr. Schmidt, Zith. solitänzer,  
Hr. Antonelli und Hr. Schneider, Duettsolisten,  
Marnitz-Gasch-Troupe, Acrobaten.  
Anfang 8 Uhr. A. Thome.  
Parquet 80 Pf. bis Nachmittag 5 Uhr.

**„Münchener Hof“**  
Heute grosses Concert  
unter Leitung des Herrn  
**R. Baade.**  
Anfang 8 Uhr. Entree Programm 10 Pf.  
Nachtprogramm 2. Seifert.

Neu!  
Größtes und  
solonateses  
der Residenz!  
**Hofbrau-Restaurant**  
**„Tivolit“**  
Wettiner-Strasse 12.  
Heute  
**GROSSES CONCERT**  
ohne Entree.  
Anfang 8 Uhr.  
Neu!

Donnerstag den 18. April 1886  
**Gr. Vocal-Concert**  
vom  
**Männergesangverein Sängerkreis**  
unter gütiger Mitwirkung künstlerischer Kräfte  
im Saale des Lincke'schen Bades.  
Eintritt 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 40 Pf. Mittels  
im Vorverkauf à 30 Pf. sind zu entnehmen in Absicht im Cigaretten-  
geschäft von **E. Uhlmann**, Altmarkt 25, Stadtfelder; in Neu-  
stadt im Cigarettengeschäft von **E. Klehn**, Hauptstrasse, Ecke  
Pflanzstrasse, und den mit Plakat versehenen Verkaufsstellen.

**Altdeutsch. Bierhaus,**  
35 37 Wettinerstrasse, empfiehlt als Spezialitäten  
**echten Bärenschinken,**  
außerdem noch echte Regensburger Würste,  
womöglich einladet **Edwald Kuffig.**

**Meierei im Köhniggrund,**  
Weintraube-Kötzenschenbroda.  
Station der Radebent-Rafenerbahn.  
**Bräutliche Frühjahrsparthei.**  
Speisen und Getränke reichhaltig und gut.  
**G. Mittag.**

**Laube's Restaurant,**  
11 Altmarkt 11.  
Heute grosses Militär-Concert ohne Entree.  
Gewähltes Programm. Leitungspoll **E. Laube.**  
**Edorado, Steinstrasse 9.**  
Heute Vorstellung.  
1. Theil: Zerknirschter Sanktanton; 2. Theil: Geistesput,  
Tanz und Das Mädchen aus der Fremde; 3. Hippolyte  
Welt-Tänzer. Die Entfaltung des Vorwurfs mittelst der elek-  
trischen Apparatine (mit Vortrag).  
Anfang 8 Uhr. Wegen Mittwoch, Nachmittags 5 und Abends  
8 Uhr, große Vorstellung.

**Bazar-Tunnel,**  
29 Badergasse 29.  
Heute erstes grosses Schweineschlachten,  
von 9 Uhr an Weltfleisch, später Bratwurst mit Sauerkraut,  
sowie 1/2 Leberwürstchen à 10 Pf. Abends frische Blut-  
und Leberwürstchen. Parafische gratis. Verbunden mit  
Pianoforte-Concert. Für ff. Bier und Speisen ist  
Lebenslang und hier ein Ergebnis ein **A. Fickmann.**

**Tonhalle.**  
Heute gr. Kindervorstellung  
des Theater mündl.  
Anfang 4 Uhr. Entree 10 Pf. **G. Gähde.**

**E. Freitag's Café u. Restaurant,**  
am Carola-See.  
Heute sowie jede Mittwoch frische Eierplinzen.

Montag den 19. April d. J. Abends 7 Uhr  
im Saale des  
**Hotel de Saxe**  
**Concert**  
des kleinen Pianisten  
**Theodor Freitag**

unter gütiger Mitwirkung der Fräul. **Wally Spiliet** und **Molly**  
von **Kotzebue**, des Königl. Concertmeisters Herrn Professor  
**Joh. Lauterbach**, des Königl. Kammerorgans Herrn **Paul**  
**Bales**, des Königl. Hoforganisten Herrn **Brendler** und des  
Herrn **Reinhold Becker.**

|   |  |
|---|--|
| 1. Sonate pathétique  | Beethoven.                               |
| 2. Arie aus „Il re pastore“, mit obligater Violine  | Mozart.                                  |
| 3. Etiland, ein Liedercyklus vom Chiamese, v.<br>C. Stieler, mit Begleitung von Piano-<br>forte und Harmonium | R. Becker.                               |
| 4. Rondo capriccioso  | Mendelssohn.                             |
| 5. a) Barcarole für Violine {<br>b) Romanze {   | J. Lauterbach.<br>Rubinsteln-Wienlawsky. |
| 6. a) Nocturne (A-dur)  | Fl. Id.                                  |
| b) Gavotte (D-moll)   | Bach.                                    |
| 7. Walzer für Sopran  | Vennano.                                 |
| 8. a) Die Uhr   | Löwe.                                    |
| b) Röslein, wann blühest du auf?  | H. Sommer.                               |
| c) Wohlaufl, noch getrunken   | Schumann.                                |
| 9. a) Valse (A-moll)  | Chopin.                                  |
| b) Spinnerlied  | Mendelssohn.                             |

Flügel: Blüthner. (Dépôt Pragerstrasse 46).  
Numerirte Billets à 4 und 2 1/2 Mark, sowie Stehplätze  
à 1 1/2 Mark sind in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von **F. Rie**  
im Kaufhause und in der **Gütze-Kotzebue**-schen Gesangs-  
und Operschule, Pirnaischestrasse 35, I. zu haben.

**Residenz-Theater.**  
Mittwoch den 14. April 1886. Nachm. 4 Uhr: Ermäßigte  
Preise. Letzte Mittwoch Nachmittags-Vorstellung. Der  
**Agnerbaron.** Abends 7 1/2 Uhr: Das lachende Berlin.

**Welt-Restaurant „Société“**  
29 Waisenhausstrasse 29.  
**Wiener**  
**Märzen-Bier.**

Mit diesem Stoff dürfte es mir gelingen, den weitgehenden  
Ansprüchen jedes Bierliebenden zu genügen.  
Ein Produkt absolut rein, glänzend, erfrischend und von köst-  
lichem Geschmack, — das mir nur noch erübrigt, auf die chemische  
Analyse des Herrn **Dr. E. Geissler** nachfolgend zu verweisen.

**Wiener Märzen-Bier**  
vom consolid. Feldschlösschen.

Spezifisches Gewicht 1,0220.  
Alkohol 4,29 Prozent.

Extrakt . . . . . 7,75 Proc.  
Stammwürze 16,13

Feiner Mineralbestandtheile 0,21 Prozent,  
tannin Phosphorsäure . . . . . 0,068  
feiner freie Säure . . . . . 0,16

Nach diesem analytischen Befunde ist das Bier als ein aus  
einer hochveredelten Stammwürze herorgegangenes, gut ver-  
gohrenes und tafelfähiges Bier zu bezeichnen.  
Dresden, 3. April 1886.  
Herrn **Dr. E. Geissler**, vereideter Chemiker.

**H. Wunsch's Restaurant,**  
Struvestrasse 1, Ecke Pragerstrasse,  
empfiehlt seine feinen Biere, als: Münchener, Culmbacher,  
Payer, Böhmisch, Einbecker, Berliner Weisse, sowie vorzügliche  
Speisen in 1/2 und 1/3 Portionen, **H. Stamm** einer geneigten  
Bedeutung. **Hermann Wunsch's**

**Große Wirthschaft**  
Königl. Grosser Garten.  
Donnerstag den 15. April a. e. Eröffnung der  
**Trink-Anstalt**  
für natürliche und künstliche (Struve) Mineralwässer,  
in Flaschen frischer Füllung und wie an der Quelle,  
erwärmt, zu Originalpreisen.  
Wie manchem Dresdner Geschäftsmann mangelt die Zeit zu  
einer Paderesse! Wer sonst Konzequenz bezüglich der Diät befolgt,  
braucht in kein Böhm. Bad zu gehen, denn welcher Ort in der  
Welt könnte sich mit unserem unvergleichlichen Königl. Grossen  
Garten messen, sobald dieselben Bequemlichkeiten geboten werden?  
Die **Große Wirthschaft** wird das Letztere veruchen. Sie liegt  
zu Mittellage des Grossen Gartens; nach allen Seiten desselben  
führen annehmliche Wege und die neuen Anlagen rund herum er-  
höhen den Naturreiz. Für einen ausgezeichneten Morgen-Kaffee  
mit frühem Gebäud — Alles in möglichsten Preisen — Sorge  
ich. Wer jetzt in Frühjahrs Blüthenzeit Ruhe, Erholung und  
Gesundheit suchen und erlangen will, der benutze diese ihm  
darbietende Gelegenheit. Geheiste Salons, propre Toiletten u.  
**M. Hecht.**  
Von früh 5 Uhr an geöffnet!

**Crystalhallen,**  
Neu! Scheffelstrasse 28. Neu!  
Die musikalischen Schatzkammern der die Verleger-  
Kapelle unter Leitung des berühmten Oberregimentstun-  
selmann. Köch! originell und schönwerth.  
Hochachtungspoll **E. P. Biele.**

**Uso Seifert, Klavierschule.**  
Edition Steingraber, — 300 Seiten. — Preis 4 M. Geb.  
R. 4,80. Bruchband R. 5,20.  
Das „Uso Seifert“, eine Zeitschrift für Musiker und Freunde der  
Kunst, erscheint in seiner letzten Nummer: . . . Wir erachten es als  
eine Pflicht unserer Berufes, die klavierspielende Welt auf das  
höchste Wert aufmerksam zu machen. Sowohl durch leichtfahrlä-  
che, für schreiende, und doch knapp enthaltene Beiträge, als durch treif-  
liches, anregendes Lektürematerial, durch Elementar- und leichtere  
Stücke von nur besten Meistern, sowie einen schwingvollen, streng  
logischen Text empfiehlt sich das Werk allen Musikpädagogen, die  
es ernst mit ihrem Berufe nehmen, ganz von selbst und wird ohne  
Zweifel bald als Lehrmaterial in den musikalischen Anstalten Ein-  
gang finden.“  
Gemälde-Ausstellung, Victoria-Salon, 1. Etage.  
**„Felicie“** Entree 50 Pf.  
Zum Erhalt jeder Besucher  
die Photographie des **gratis.**  
Gemäldes  
**Schluss Donnerstag Abends 9 Uhr.**

**Ausstellungs-Gebäude. Terrasse.**  
**Eliteausstellung**  
neuester Werke moderner Meister, sowie des  
**Colossalbildes**  
von **Georges Rochegrosse:**  
**Der Bauernaufstand.**  
Geöffnet von 9 Uhr (Sonntag 11 Uhr) bis 6 Uhr.  
Eintritt 50 Pf.  
**E. A. Fleischmann's** Volkshausbauung, Wüdnen.  
**Königl. Baugewerkschule**  
zu Dresden.

Die Ausstellung der im Winterhalbjahr 1885/86 angefertigten  
Arbeiten der Schüler der Königl. Baugewerkschule findet  
**Donnerstag, den 15., und**  
**Freitag, den 16. dieses Monats,**  
von 10-5 Uhr,  
im Schulgebäude, Dresden-Neustadt, Niedergraben Nr. 5, statt.  
Dresden, am 10. April 1886.  
Die Direction: **H. Fritzsche.**

**Aufruf.**  
Seit dem 31. Januar 1886, an welchem Tage mein Bruder  
**Otto Herrmann Heydler,**  
geb. zu Schandau den 3. Juli 1842, aus dem Stankenhause in  
**Bischofswerda** entlassen worden ist, fehlt trotz der eifrigsten  
Nachrichten jede Nachricht über dessen Aufenthalt. Ich bitte inand  
welche Nachrichten über seinen Verbleib an mich gelangen zu lassen.  
Dresden, den 9. April 1886.  
**Anna Junghänel geb. Heydler,**  
Gerbergasse 16. III.

**Goldene Krone, Strehlen.**  
Heute sowie jeden Mittwoch Plinzen. **S. G. Hebestreit.**  
**Blauenischer Lagerkeller.**  
Heute ff. selbstgebadene Eierplinzen. Kaffee vorzüglich.  
Hochachtungspoll **Adolf Fischer.**

**Theater. Brabanter Hof. Theater.**  
Heute Mittwoch auf Wunsch nochmals: **Carl Stülpner**, Schau-  
spiel in 6 Akten. **Hochachtungspoll Albert Apel.**

**Für Confirmanden**  
empfehlen wir als passendstes Präsent für die Paten eine  
**Photographie** und fertigen wir dieselben zu besonderen Vor-  
zugspreisen.  
**Klinkhardt & Eysen,**  
Bautznerstrasse Nr. 75.  
Fernsprechstelle 257

**Vereinigte**  
**Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule**  
Direktor: **O. & E. Klemm**  
Dresden, Schloß-Str. 23.  
Der Direktorium befindet sich in der II. Etage.  
Aufnahme wird gestattet für folgende Abteilungen:  
I **Kaufmännische Hochschule.** Kurse einjährig, zweijährig, dreijährig, vierjährig (einschließlich), für einzelne Semestrier jährlich, freie  
Lernzeit unter den Lehrern. Zahl u. Zahl der Schüler mit der Direction zu verein-  
baren. Aufnahme junger Leute aus dem 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1



Sächsische Bankgesellschaft.

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft... Die 25. Jahrestagung der Sächsischen Bankgesellschaft...

Exporteur Franz Berger... Exporteur Franz Berger...

Morgen findet im Münchener Hof... Morgen findet im Münchener Hof...

Auf dem Carre'schen Neubau... Auf dem Carre'schen Neubau...

Seit Januar hat die große Glocke... Seit Januar hat die große Glocke...

Am Sonntag Nachmittag... Am Sonntag Nachmittag...

Im Augustbade zu Radeberg... Im Augustbade zu Radeberg...

In Dederan verunglückte... In Dederan verunglückte...

Einem längstgeheulenen... Einem längstgeheulenen...

Am Sonntagabend... Am Sonntagabend...

Die fünfzigjährige... Die fünfzigjährige...

Die Theologie in... Die Theologie in...

Der hiesige Verein... Der hiesige Verein...

Die Veranlassungen... Die Veranlassungen...

Die Veranlassungen... Die Veranlassungen...

Die Veranlassungen... Die Veranlassungen...

Die Veranlassungen... Die Veranlassungen...

Die Veranlassungen... Die Veranlassungen...

Wurde er zu 15 Wk. Geldstrafe... Wurde er zu 15 Wk. Geldstrafe...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

Verheiratungen in den Agt... Verheiratungen in den Agt...

F. & A. Hammer, Wiener Schulwaren-Depot

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including flour, oil, and other commodities.

St. 104

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing various notices, advertisements, and public information.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

Text block containing news or reports, possibly related to local events or government matters.

F. Edmund Thode & Knoop, Patentbureau

Dresden, Amalienstraße 3. Etabliert 1860.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

Text block containing information about patent services.

**Bermittltes.**

Die kleinen Planeten werden nachher bloß noch ein groß entbedt. Gegenwärtig meldet der Telegraph vier bezügliche Entdeckungen in einem Akten. Alle vier wurden von J. Palisa in Wien im Sternbild der Jungfrau aufgefunden und zwar zwei davon in einer Nacht, der vom 31. März auf den 1. April. Hoffentlich stellen dieselben sich nicht nachträglich als ein kleiner astronomischer Aprilscherz heraus. Der dritte ist am 3, der vierte am 5. April aufgefunden.

Eine mildthätige Dame in Paris spendete einer Bettelfrau auf der Straße ein Fünftelcentimesstück und befragte sie nach deren Verhältnissen. Die Unterhaltungs dauerte eine Viertelstunde, und während dieser Zeit konnte die Bettelnde die Vorübergehenden natürlich nicht anreden. Als die wohlthätige Dame sich entfernen wollte, sagte die Bettlerin: „Madame, geben mir für die lange Unterredung nur fünfzig Centimes. Madame werden doch nicht meinen Schanden wollen.“ — Ob der Bettlerin diese Störung in ihrem „Gewerbebetriebe“ noch extra vergütet worden ist, davon weißt die Berichtende nichts.

Schwereriger Vorken. Weinbändler (zu seinem Reisenden): Herr Weinmann, was ist Ihnen denn plötzlich eingefallen, das Sie mich um Ihre 10jährige Entlassung ersuchen? Ich habe Sie doch immer anständig behandelt. — Reuender: „Das schon — aber ich bin aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, Ihr Haus zu verlassen; denn wo ich hinkomme mit meinen Kindern, verlangen die Leute, daß ich davon mitreite — das halte ich für die Dauer nicht aus!“

Eine treffende Parallele zwischen Pauline Lucca und Mierzwinski findet sich in der „Allg. Mus.-Bl.“ (Nr. 15): Frau Lucca ist das Gegenstück zu Herrn Mierzwinski. Bei letzterem findet das Instrument in der Hand des Sängers für sich selbst einen besondern Triumph, bei Frau Lucca beginnt das Instrument seinen eigenartigen Reiz einzuathmen, und es ist einzig das Genie, welches sie reichlich seine Macht bezeugt.

Der neueste Sport. Die „Welt“ erzählt allen Ernstes: Der Pariser Vater Jotain, der gegenwärtige Anführer der Pariser Vireurs — sie nennen sich in diesem Augenblicke Paures — hat in der Vergeistigung tödlicher Langeweile einen neuen Sport erunden: die Schneedenrennen (Coursos d'oscarots). Die Rennbahn ist ein langes glattes Bret, an dessen oberem Ende ein Licht angebracht ist, auf welches die Schneeden zutreffen, wenn der übrige Raum verunreinigt wird. Wichtige Furchen und ein Bahlein sind auf der Bahn angebracht, und die Schneeden, unter denen es bereits berühmte Renner giebt, werden im „Handicap“ mit angelegten Verunreinigungen beschwert.

In Napoleon, einem kleinen Städtchen am Riffissipi, haben einige junge Damen der Stadt eine seltene Ausstellung eröffnet sie haben nämlich nach Photographien große Porträts der jungen beiratenden Männer anfertigen lassen und diese mit einem genauen Verzeichnisse der Ausichten und der Glücksgüter der einzelnen Doreren und einem ausführlichen Bericht über ihre Lebensweise und ihre galanten und ungalanten Abenteuer, die sie durch Privat-Verträge in Erfahrung gebracht, in einem öffentlichen Lokale ausgestellt. Man kann sich denken, wieviel eines lebhaften Verkehrs sich diese zeitgemäße Exposition erweist!

**General-Versammlung.**

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung des Vereins für Kinderbeschäftigung in Dresden links der Elbe,

findet am 20. ds. Mts. Abds. 6 Uhr in Braun's Hotel statt.

Die Tages-Ordnung wird mit der zweimaligen Bekanntmachung veröffentlicht.

Anträge von Mitgliedern, welche auf diese Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen von mindestens 6 Mitgliedern unterzeichnet und schriftlich spätestens bis zum 21. ds. Mts. bei dem unterzeichneten Vorstände angebracht werden.

Dresden, den 13. April 1886

Der Vorstand des Vereins für Kinderbeschäftigung in Dresden, links der Elbe.

Privatrat Georg Wachsmuth, Vors.

**Apollo,**

Pianofortefabrik in Dresden.

Zu der Mittwoch den 29. April 1886 Nachmittags 6 Uhr Nossenerstraße 2 und 4 haltenden

ordentlichen

**General-Versammlung**

unserer Gesellschaft, ist der Antrag eingebracht worden:

Die General-Versammlung wolle die Gesellschaftsformane in Gem. §§. 26 u. 33 der Statuten erwidern, einen Bank-Kredit, welcher den dritten Teil des ursprüngl. ermittelten Aktienkapitals übersteigen darf, behufs Verhinderung der Betriebsmittel in Anspruch nehmen zu können.

Wir machen dies mit der Maßgabe bekannt, daß wir diesen Antrag in Zusammenhang mit Punkt 2 der Tagesordnung zur Verhandlung und Abstimmung bringen lassen.

Dresden, den 13. April 1886.

Die Direktion.

Laffert, Berliner.

**Horn & Dinger,**

Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Effekten und Kaufmann. Tratten auf New-York und alle anderen grösseren Bankplätze Nord-Amerikas.

**Pelz-Kapseln.**

Zum Selbstbewahren von Pelzen und allen Winterkleidern empfehle meine sich als praktisch bewährten, luftdicht verschließbaren Pelz-Kapseln in verschiedenen Formen und Größen.

Adolph May, Klempnermeister, Matzildentrage 10.

**Die Rose von Dresden**

empfehle ich eine feine, milde

6 Pfg.-Cigarro von eleganter Facon

100 Stück 5 M. 75 Pf., 1000 St. 56 M.

nach auswärts von 100 Stück an franco.

F. R. v. Berthold Nachf., Emil Klüber, Dresden-U., Wallstraße, Ecke Zahnsgasse.

**Lehr- und Erziehungs-Anstalt,**  
Christianstrasse 8.  
(Elementarschule, Progymnasien u. Realgymnasialklassen.)

Die öffentlichen Prüfungen finden Donnerstags den 15. und Freitag den 16. April statt.

Das neue Schuljahr beginnt am 2. Mai. Programme der Anstalt sind im Baretter des Schulhauses zu erhalten.

Direktor P. Mochmann.



**E. Kreinsen,**

Königl. Hoflieferant,  
Amalienstraße, Ecke Serrestraße.  
Ausstellung für kunstgewerblichen  
Zimmerschmuck  
Hochzeitgeschenke.

Tische, Bänke, Stühle  
Autenail, Dreieckel, Schoufel  
Salon- u. Wirtschaftsstühle  
mit Polsterwerkstoff oder  
Nobregesteht  
in exacter, solidester, tadel-  
loser Ausführung, in meinen  
mit den neuesten, vollkommen-  
sten Maschinen ausgeführten  
Mechanischen Möbel-  
u. Subellen-Fabrik  
von  
Berlin C. Paul Nyan Breitestraße 25.  
General-Depot für Gardner & Co., New-York.

**Bekanntmachung.**

Das Capital-Einlagen-Buch Nr. 2154 unseres Vereins, auf dem Namen Kunze lautend, ist dem Eigenthümer abhanden gekommen.

Wir warnen vor Ankauf oder Veräußerung als Pfand dieses Buches und bitten, bei Vorhanden sein und gegälligt Mitteilung zu machen.  
Pirna a. S., am 12. April 1886.

**Vorschuss-Verein zu Pirna,**

eingetragene Genossenschaft.  
Weiss, Obersorge i. S.

**Landwirthschaftliche  
Feuerversicherungs-Genossenschaft  
im Königreich Sachsen.**

**Bekanntmachung.**

In der General-Versammlung vom 27. März a. c. wurden die statutenmäßig ausgeschiedenen Ausschussmitglieder

Herr Rittergutsbesitzer Conrad von Trützschler auf Dorsdorf,  
Herr Rittergutsbesitzer E. Wecke auf Wieja,  
Herr Rittergutsbesitzer E. Horst, Rothschönberg,  
Herr Geh. Oberforstrat Dr. Judetich, Tharand, und  
Herr Erbkämmerer Hunger in Dittersbach

wieder, dagegen für den durch Güterverkauf ausgeschiedenen Herrn Rittergutsbesitzer Otto von Rauborf  
Herr Erbkämmerer G. B. Petzold in Ludau  
neu in den Ausschuss gewählt.

Die Revisions-Kommission besteht nach ihrer Wahl aus

Herrn Staatsgutsbesitzer Alban Eder von Querfurt in Hiltersdorf,  
Herrn Gutsbesitzer E. Gmeiner in Berthelsdorf,  
Herrn Erbkämmerer K. L. Hähner in Dittersdorf,  
sowie deren Stellvertreter

Herrn Gemeindevorstand Carth in Weißbach,  
Herrn Freigutsbesitzer Zeis in Struppen und  
Herrn Gemeindevorstand Horauß in Brauna.

Der ergänzte Ausschuss wählte hierauf den unterzeichneten als seinen Vorsitzenden.

Herrn Rittergutsbesitzer Gannegast auf Grauschwitz als dessen Stellvertreter, sowie  
Herrn Rittergutsbesitzer Horst, Rothschönberg, als Schriftführer

und bildete durch Wahl dieser drei Herren in gleicher Eigenschaft, sowie des

Herrn Rittergutsbesitzer Hähnel auf Ruppitz und  
Herrn Hauptmann Aster in Dresden

den engeren Ausschuss.

Als Director fungirt nach wie vor Herr Benjamin Warkert in Dresden, was zu dessen Legitimation nach § 37 des Statuts bekannt gemacht wird.

Oberlangenan, am 9. April 1886.  
von Oehlschlägel,  
Vorsitzender des Ausschusses.

**Gasthof zum Hirsch**  
in Königsbrück am Markt

hält sich dem gebierten seitlichen Publikum bestens empfohlen. Gut eingerichtete Fremden-Zimmer. Reichhaltige Speisensarte, div. Weine, ff. Biere.  
Wohnungswahl E. Richter, Bfizer.  
NB. Für Sommerfrischler habe ein sehr freundliches, komfortables Familien-Logis, möblirt oder unmöblirt, abzulassen.  
Weiß stoll. Der Obize.

**Gras-Samen**

(Pferdegartenmischung),  
beste Mischung zu Rasenplätzen,  
wie solche auch zu öffentlichen  
Anlagen benutzt wird,  
à Pfund 38 Pfg.,  
Centner 34 Mk.,  
Lehmann  
& Leichsenring,  
Wallenbaustraße 21.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann von 30 Jahren sucht, da er ihm, weil es kein Reichthum (Heirath) nicht erlaubt, an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Frau, ob Jungfrau oder Wittwe ist gleich, nur muß selbige keine 2 Kinder (Mädchen, 8 u. 5 Jahre) eine gute Mutter und echte bürgerliche Hausfrau sein. Sueder bezieht ein gutgehendes Geschäft in einer größeren Stadt Sachsens. Geehrte Damen, mit einem Vermögen v. 4-5000 Thlr., welche auf dieses entgegenseitige, reelle Gesuch re-actiren, wollen ihre werthen Adressen unter M. J. 177 mit Beifügung der Photographie und Angabe der Verhältnisse, nicht anonym, an den „Juda-librenbank“ Dresden, gelangen lassen. Auf Wunsch Briefe und Photographien zurück.

**Gummi-Artikel**

sowie sämtliche bekannte Artikel besserer Qualität versendet auch nach auswärts R. Frenselben, Dresden, Postplatz 1. Preis billiger als anderswärts.

**Saat- u. Speise-Kartoffeln!**

Magnum bonum, Irlander, Manhattan, Aurora per Str. 1.40 M. hat abzugeben H. Kühn, Gutsbesitzer in Martinwaldbau, Kr. Bunzlau Schierken.

**Bekanntmachung.**

Ertheilungshalber soll  
Donnerstag, den 29. April d. J.,  
Mittags 10 Uhr, das zum Nachlaß des verstorbenen Restaurateurs  
Gottlieb Heinrich Wittig in Dittersbach gehörige, unter  
Nr. 100 in der Karte Haus- und Gartengrundstück nebst an-  
gekauften Tanzsaal, eingetragen auf Fol. 10 des Grundbuchs  
und unter Nr. 188 des Grundbuchs von Dittersbach, mit einer Grund-  
fläche von 10 1/2 Ar und mit 1000 Steuerertheilungen belegt, in welchem  
sich die Schankwirtschaft ausgedrückt worden, im obverzeichneten  
Nachlaßhaus öffentlich versteigert werden.

Ertheilungshalber werden hierdurch aufgefordert, zur bezeichneter  
Zeit am genannten Orte sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähig-  
keit sich auszuweisen und nach Vortrag der Versteigerungs-Beding-  
ungen, welche auch am hiesigen Gerichtsbret und in der Mittags-  
schen Restauration in Dittersbach eingesehen werden können, des  
Weiteren gewärtig zu sein.

Nach der Versteigerung des Grundstücks soll sofort das Mobil-  
lar, soweit solches nicht dem Grundstücks-Erbeher als Inventar  
überlassen wird, an Ort und Stelle durch die Crispisdirekte verau-  
tionirt werden.  
Stolpen, am 10. April 1886.

**Das königliche Amtsgericht.**

J. V. Romundt, Rf.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein und Verkauf**

getrag. Herren-, Damen- u. Kinder-  
kleider, Betten, Wäsche, Minna  
Kriblin, Palmstraße 17, part.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

**Ein Hand,**

englisches Windspiel, 1 1/2 J. alt,  
männlich, ist preisw. zu ver-  
kaufen Serfowin, Mühlgraben 4.

# Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

Gegründet im Jahre 1831.

Gewährleistungsfond der Gesellschaft 31<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Millionen Gulden ö.W.

Zu Abschließen von

## Segel-Versicherungen

in deutscher Rechtsverhütung

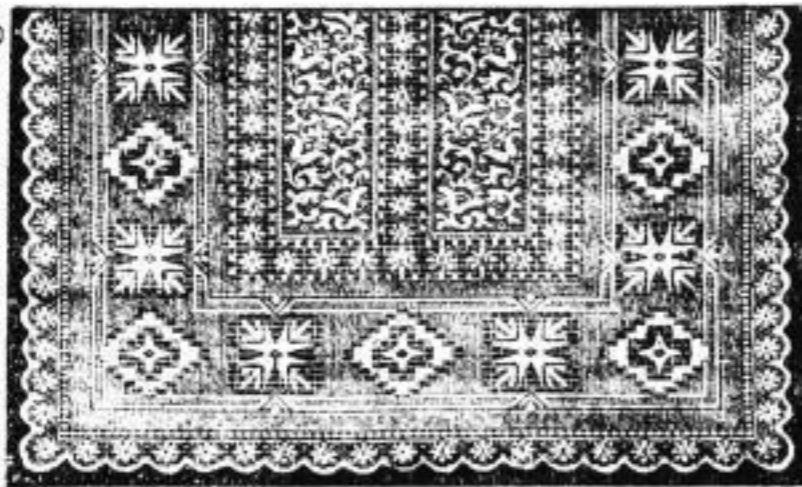
bei festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit empfehlen sich als Wegweis:

- Hauptagent **Louis Schumann** in Dresden, Zeughausstraße 1.
- Emil Scheel** in Dresden.
- Revisor **Moritz Hoyer** in Bismarck.
- Georg Friedr. Matthes** in Dippoldiswalde.
- Raufmann **R. Seeger** in Kreischa.
- Revisor **Julius Böhmer** in Weißig.
- J. C. Richter** in Königsdorf.
- Heinr. Otto Thomas**, in Fa.: **J. Ulbricht** in Döbeln.
- Fabrikant **F. A. Stende** in Gennarich.
- Wirtschaftsbesitzer **Paul Nitschke** in Wolfersdorf bei Moritzburg.
- Fr. Aug. Gebauer** in Dittersdorf bei Neustadt.
- Heinr. Peschke** in Habsburg.

# Tüll-Gardinen

75 Pf. das Meter. Dresdner Erzeugniß Nr. 1451. Meter 75 Pf.

Mit sauberer Bandeinfassung.



Crème, weiss, 134 cm. breit.

Abgepaßtes Fenster nur M. 5.75.

## Adolph Renner,

9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Elaasser bedruckte Gardinen- und Möbelstoffe, Möbel- u. Jutestoffe, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Watt-, Kinderwagen- u. Reise-Decken, Tischzeuge, Handtücher.

Webergasse 1, erste Etage, Eingang der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

# Spitzen

in Matlascé, Cluny, Chantilly, Wolle, Waschspitzen u. l. w., schwarz und allen Farben, in allen Breiten, mit dazu passenden

## Tülls und Rockvolants

in einer der bedeutungsvollsten Mode angemessenen enormen Auswahl.

# Seidene Bänder

in glatten, sehr vortheilhaften Qualitäten und allen gemesserten Neuheiten. Modistinnen, Damenschneidern u. Schneiderinnen äußerste Engrospreise.

# Siegfried Schlesinger

Webergasse 1 Webergasse 1 erste Etage.

Maitränk von rheinischem Waldmeister

à Flasche 1,20 Mark, à Glas 40 Pf.

## Moselwein.

- Trabener, à Flasche 80 Pf. inkl. Flasche,
- Zeitinger, à 100 . . . . .
- Wispert, à 120 . . . . .
- Brauneberger, à 150 . . . . .

eine Flasche Rabatt bei Entnahme von 12 Flaschen, empfiehlt

### Adolph Herrmann,

„Reisner Reinkube“, Wein-Handlung, 10 kleine Brüdergasse 10, part.



# Pensionat & Töcherschule von Emmy Herzog,

Reitbahnstrasse Nr. 1, II.

Kinder von 6 Jahren an werden noch aufgenommen.

Verkaufs-Stellen von

## Hollack's Gesundheits-



## Malzextract-Bier

in Dresden-Alstadt:

- Gedr. **Strefemann**, Mohrenapotheke.
- Paul Grumbt**, Schloßstr. 28.
- Reigel & Jech**, Marienstraße 26.
- Bruno Haspe**, gr. Blumenstraße 31.
- Otto Heinig**, Am See, Ecke Zillengasse.
- Carl Lange**, Wettinerstr. 5.
- Hermann König**, Café König.
- L. Breuer**, Victoriastr. 1.
- Max Ring**, Grunewaldstr. 5.
- Spalteholz & Nieb**, Pillnitzerstr. 70.
- Franz Riemel**, Rietzschstr. 2.
- Alfred Riemel**, Sachsenallee.
- Robert Riebach**, Circusstr. 34.
- Alfred Riemel**, Waldstr. 30.
- G. Weidemann**, Stephanienstr. 30.
- Gustav Krause**, Reichstr. 8.
- Alfred Steinig**, Kreuzstr. 18.
- H. Nowak**, Café Central.
- Carl Wartner**, Stauwitz.
- Heinrich Nober**, Freihergplatz.

in Dresden-Neustadt:

- Oscar Philipp**, am Markt 4.
- G. Vollenber**, Café Vollenber.
- Louis Nebel**, Glacéstraße 13b.
- G. Hoffstädter**, Baugnerstr. u. Forststraße.
- Clemens Kreusch**, Forststr.
- Max Heilig**, Baugnerstr. 46.

# C. H. Wunderling.

Reine Läger in

## Kleider-Stoffen der Frühjahrs- und Sommer-Saison

sind nunmehr großartig fortirt, so daß ich die Befriedigung jedweder Ansprüche mit Sicherheit erwarten darf. Ich empfehle besonders:

- Bordüren, Bajadères, doppeltbreit,** Meter von 85 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.
- Neiges, Noppes,** Meter von 50 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.
- Beige, Loden, doppeltbreit,** Meter von 1 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.
- Streifen-Stoffe, doppeltbreit,** Meter von 1 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk.
- Einfarbige reinwollene Stoffe, doppeltbreit,** Meter von 1 Mk. 30 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.
- Einfarbige halbwoollene Stoffe,** Meter von 50 Pf. an.
- Etamine Stoffe schwarz und farbig.**
- Schwarze Fantasie-Stoffe und Cachemirs,** Reine Wolle, von 1 Mk. an.

Neuheiten in Besatzstoffen, schwarzen Seidenstoffen. Praktische, dauerhafte Stoffe für Haus- und Schul-Kleider.

Aufnahme nur anerkannt solider Waare. Preise durchweg billig, aber fest mit 3% Rabatt, wobei ich um Berücksichtigung meiner Schaulenker bitte. Anfertigung von Damen-Costumes unter billigster Berechnung.

## C. H. Wunderling, Altmarkt 18, parterre u. 1. Etage.

## Damen-Mäntel

jeder Art und Größe.

Specialität:

### Regenmäntel

nach den neuesten Moden.

Reiche Auswahl, gute Arbeit, solide Preise.

Bestellungen schnell und prompt.

## Reinhold Ulbricht, Marienstr. 24.



## Laubegaster Wäsche-Mangel-Fabrik

Richard Gröschel in Laubegast b. Dresden liefert **Wachsmangeln** in 5 verschiedenen Größen bei billigen Preisen u. den bewährtesten Bauarten unter langjähr. Garantie

## Pianoforte-Fabrik

H. Ulrich,

Pirnaischestr. Nr. 45, erste Etage,

empfeht eine große Auswahl **vorzüglicher Pianinos** unter Garantie zu den billigsten Preisen

## Bicycles

per Gelegenheit 1 gutes Bicycle, 1 Kangaroo-Bicycle, 1 Anaben-Bicycle, sowie ein hochgelegenes

## Tricycle,

weißsig, frothbillig veräußert R. Horn, Dresden, Valstr. 181.

## Fertige Strohläcke,

Stück von 1 Mk. 60 Pf. an. **Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreiberbergasse Nr. 2.**

Moderne **Kleider-Stoffe**, welche bezüglich der guten Tragebarkeit nur **bestens empfohlen** werden können, in reicher Auswahl.

Vorzügl. Fabrikate in

## Cachemir

zu **Kleidern** (doppeltbreit) Meter von 105 - bis 90 Pf. an, sowie entsprechend bessere Sorten zu durchgängig bill. Preisen.

**Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreiberbergasse Nr. 2.**

170 Stück englische **Sämmer** im best. Maßzustande verkauft Hof-Saugentinne bei **Preis 1 G.**

### Für Haarleidende!

Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kalten Stellen und Blatten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt Schuppen, Schindeln, Bart- und Haarflechten und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 20jähriger Erfahrung und Erfolgen klar und schnell.

**Julius Scheinich,**  
Dresden-Neustadt, Tiedestraße 1. part.  
Sprechzeit: Vormittags 8-9, Nachmittags 2-6 Uhr.

**Die Herren Baumeister, Hoteliers und Anstaltsinhaber** erlauben mir und auf unser **Depot der Deutschen Linoleum-Compagnie** aufmerksam zu machen. Wir sind in der Lage, bei größter Ausdauer alle Vortheile bieten zu können. Linoleum älterer Muster besondere Berücksichtigung.  
**C. Anschütz Nachf., Menzler & Co.,**  
Special-Geschäft für Teppiche, Wachstuche, Möbelstoffe, Gardinen etc.  
Nr. 6 Landhausstrasse Nr. 6.

### L. Beerdigungs-Gesellschaft „Heimkehr“.

#### Meldestellen:

**Pirnaische Vorstadt:** Am. Fischer, Ziegelstr. 2; Am. Arch. Georgplatz 4; Am. P. J. Fischer, Amalienstr. 1; Am. G. Müller, Schulgasse 2; Am. Torna, Seidenstr. 34 pt. Altstadt: Trauer Wöschel, Marmeladenstr. 1; Barbier Paul Bergsch, Weibegasse 3; Am. Stremmler, Altmarkt 21.  
**Wilsdruffer Vorstadt:** Am. Wäsche, Freibergerplatz 11; Am. G. Wülfemann, Stützstr. 3; J. G. Steinert, Produktentwegl. Ammonstr. 60; Barbier Joh. Neißbauer, Weidenerstr. 33.  
**Seevorstadt:** Menner Müller, Heißenbühne 2; Carl Fischer, Schuhmachereistr. 8 pt.; Christian Zaalman, Barbier, Ammonstr. 73.  
**Friedrichstadt:** Am. Seidner, Schillerstr. 71; Schuhmachereistr. Bräuben, Melchiorstr. 9; G. Graf, Produktentwegl. Weidenerstr. 8.  
**Neu- und Antonstadt:** Max Köhler, Schöge's Nachfolgr. Weidenerstr. 1; Barbier Conrad, Seidenstr. 2; Barbier Weige, Altmühlstr. 7; Buchbinder Seifert, Kossuthstr. 55; Am. C. Kewin, Grenaderstr. 4; Am. Schulte, Königsbrüderstr. 15; Am. Wöhle, Königsbrüderplatz 3; Gebr. Böhle, Hauptstr. 7; G. Hoffstädter, Kossuthstr. 26; Groß. Barbier, Königsbrüderstr. 63.  
**Leipziger Vorstadt:** Kaufmann Engert, Moritzburgerstr. 3; Gustav Schumann, Moritzburgerstr. 1.  
**Johannstadt:** Kaufmann Arthur Winter, Striecherstr. 23; Barbier Otto Papuhn, Eisenstr. 16.  
Die Beilegung der Leichen erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimbegräbnisse, im Besitze der Tarife (freie Preise enthaltend) befinden.

### Hauptbureau und Musterlager

Bautznerstrasse 22.

Hilfs: J. Paul Liebe, Dresden.

**Für Mütter:** Gegenüber allen künstlichen Säuglings-Nahrungsmitteln, deren Zuckers, Weichs- oder Milchgehalt die Muttermilch ersetzen soll, was von ärztlichen Anordnungen als ungesundlich bezeichnet wird, bietet **Liebig's Kindermilch**, reine, durch Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form (Liebig's Suppen-Extract) ergänzte, also verbesserte Kuhmilch, allein Garantie für normale Entwicklung des Kindes. Fortgesetzte Wiederwendung derselben innerhalb ein und derselben Familie wird durch 20jährige Erfahrung bestätigt. Liebe's Nahrungsmittel führen die blühenden Vorkinder und viele in Sachsen.

**Sonnenschirme, Entoutcas, Regenschirme.**  
Fabrikate präpariert in Wien, Berlin, Philadelphia. Moderne halbseidene u. seidene Sonnenschirme u. Entoutcas pr. Stück 2/2, 3, 4-6 M.  
Eleganteste Neuheiten in Sonnenschirmen und Entoutcas in reichster Ausstattung, 8, 9, 10-25 M.  
Neuheit **Touristenchirme** für Damen u. Herren v. 1/4-8 M.  
Dauerhafteste **Regenschirme** in Janello, Glatz, Gloria, Halbseide und Seide von 2, 3, 4, 6, 8-25 M.  
Zurückgekehrte vorjährige Sonnenschirme und Entoutcas werden mit bedeutendem Rabatt verkauft.

**Schirmfabrik Alex. Sachs,**  
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen,  
11 Georgplatz 11, vis-à-vis d. Kreuzschule.  
Auswärtige Filialen der Firma: Berlin, Hamburg, Leipzig, Breslau, Magdeburg, Frankfurt a. M., Bremen etc.

Den Herren Landwirthen und Besitzern von Vieh empfiehlt **Concentriertes Fluid**, sicheres Mittel bei Zahnen, Verfauchungen, Dehnung und Heberanregungen, flüchtige 1 M. 25 Pf. Holl. Nähr- und Gelpulver für Kühe Paquet 60 Pf. Engl. Werdpulver Paquet 60 Pf. Arch. Pulver für Schwoie Paquet 35 Pf. Depot sämtlicher aller- und homöopathischer Veterinärmedicinalien **Dresden-Neust.**, am Markt Nr. 3 und 4. Apotheke zum Schwan.

### Submission.

Die Lieferung von ca. 101.850 Kilogr. Roggenstroh zur Füllung der Strohhäute in den hiesigen Mälzereien soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Bedingungen sind im Bureau der unterzeichneten Verwaltung - Albersstadt, Administrationengebäude Zimmer 64 - einzusehen und Offerten bis Montag den 19. April Vormittags 9 1/2 Uhr versiegelt und franco dahin einzusenden.  
Dresden, am 10. April 1886.

Königliche Garnison-Verwaltung.

### Steppdecken

mit nur neuer Watto von Markt 4,50 an, Kameelhaardecken, weiße und bunte Wolldecken empfiehlt billigst **O. Heduschka, Steppdecken-Fabrik,** grosse Brüdergasse 3, Scheffelstrasse 5.

### Waaren-Abzahlungs-Geschäft

**Auf** wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche **Ratenzahlungen** erhalten solide Leute bei mäßiger Anzahlung **Herren- und Damen-Garderobe, Knaben- und Mädchen-Confection** (Confirmanden-Anzüge und Mantelsets), **Möbel, Betten, Uhren, Hüte, Stiefel, Schirme etc.** Lieferung ganzer Ausstattungen.

**M. Luckhardt Nachf.,**  
Sternplatz 3.

Wiederbezahlungsverbindung  
Postplatz-Plauen, Lößlau u.  
Böhm. Bahnhof-Arsenal.

Wiederbezahlungsverbindung  
Postplatz-Plauen, Lößlau u.  
Böhm. Bahnhof-Arsenal.



Großes Details u. Engros-Lager von Goldcompositions-Uhrketten d. Fabrik Schweich Freres in Paris.

Sämtliche Uhrketten sind auf dem Garabiner mit dem Fabrikstempel „Schweich“ versehen.

### Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten

verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabriziert wird, mit vollem Rechte. Schweich'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern gefertigt werden, überhaupt nicht von echtem Golde zu unterscheiden. Als vorzüglich preiswerth empfehle ich in reichster Auswahl: **Herren- u. Damen-Uhrketten** von 2 M. 50 Pf. an, **Damen-Uhrketten** mit schöner Quaste, Stück von 4 M. 50 Pf. an, **Colliers** von 3 M. an, **Medallions** von 2 M. an, **Brotschen mit Ohrringen** von 2 M. an, **Kreuze** v. 75 Pf. an, **Uhrschlüssel**, Stück 50 Pf., **Manschetten-Knöpfe**, Paar 40 Pf., **Chemisetten-Knöpfe**, Stück 15 Pf., **Siegelringe** 1 M. 50 Pf., **Trauringe** 1 M. 50 Pf., aus Goldcomposition unter langjähriger Garantie. **Wiederverkäufern Engros-Preise.**

Mein großes Lager

### Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** nach obiger Zeichnung von 2 M. an. **Damen-Uhrketten** mit schöner Quaste von 1 1/2 Mark an.

### Ernst Zscheile

Galanteriewaaren-Handlung.

Dresden, Seestraße 9.

- Neu. Damen- und Herren-Regenmäntel.
  - Gummi-Kad-Bezüge, Badewannen, Decken.
  - Gummi-Kragen und Manschetten, Armschürzer und Footbälle.
  - Gummi-Strümpfe, Binden, Träger, Frisir-Kämme und Bürsten.
  - Gummi-Artikel zur Krankenpflege, Kinderspielsachen, Feinsten Jet-Schmuck empfehlen
- Baumeyer & Co.,**  
Königl. Hoflieferanten.  
22 Seestraße 22.  
47 Wilsdrufferstrasse 47

### Verdingung.

Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums soll die **Lieferung von böhmischen Basalt** zur Unterhaltung der höfischen Straßen in den Bezirken der Straßen- und Wasserbau-Inspektion I. und II. zu Dresden auf die 3 Jahre 1887 bis mit 1889 anderweit vergeben werden.  
Bewerber um diese Lieferung haben ihre Angebote unter Beifügung von **Materialproben** versiegelt und portofrei und mit der Aufschrift: **Lieferung von böhmischen Basalt** versehen, an die mitunterzeichnete Bauverwaltung II. (Kleine Schießgasse Nr. 1, v. Dresden-II.) bis längstens den

**20. April 1886,**  
Vormittags 11 Uhr.

zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber stattfinden wird, einzureichen.  
Die Lieferungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehen oder gegen Erstattung des Schreiblohnes abzurufen zu befehlen.  
Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten, dieselben sind jedoch an ihre Gebote bis zum Eingang der Entscheidung des Königl. Finanz-Ministeriums gebunden.  
Dresden, den 3. April 1886.

**K. Strassen- u. Wasserbau-Inspektion I. u. II.**  
und  
**Egl. Bauverwaltung II.**

### Verkaufs-Anzeigen.

Ein **Rittergut**, Gebäude in bestem Stande, mit Brennerei, eigener Schmiede, Gastwirtschaft u. Sandsteinbruch, 308 Acker groß, hat veränderungslos halber s. Breite von 90,000 Thlr. in Auftrag zum Verkauf **Ernst Schumann**, Güterverwalter, Bahnhofstraße zu **Commatzsch**.

Ein **Rittergut** mit neuen herrschaftlichen Gebäuden, Brennerei, Mälzerei, Wasserkraft etc., Größe 200 Acker vorzüglich Weizenboden, soll, weil sich Besitzer zur Ruhe setzen will, baldigst unter günstigen Bedingungen verkauft werden durch **Ernst Schumann**, Bahnhofstraße zu **Commatzsch**.

Rein **Rittergut**, Gebäude herrschaftl., romantisch gelegen, m. Brauerei, Gasthof, eigener Jagd NB. Vielfachen Anfragen bitte Retourmarke beizulegen.

**Goldene Medaille, Görlitz 1885**  
**Panzer-Geldschranke v. M. 120 an.**  
Diebstahlsichere Cassetten zum Auf- u. Uffschließen.  
**Schladitz & Bernhardt, Dresden,**  
Johannes-Allee 7 (Café König).

**Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886**  
Drei Ziehungen:  
6. Juli, 7. September u. 7. December d. J.  
**15,000 Gew. im Werthe von 750,000 M.**  
Hauptgew. 60,000 M., 40,000 M., 30,000 M., 20,000 M., 3 x 10,000 M., 4 x 5,000 M., 7 x 3,000 M., 8 x 2,000 M., 27 x 1,000 M.  
u. f. w. u. f. w. u. f. w.  
**Einsatz erster Klasse 1 Mark.**  
Voll-Lose für alle 3 Ziehungen gültig 5 Mk.  
Die Ausgabe unserer Lose hat begonnen, und stellen wir allerorts Verkäufer unter günstigen Bedingungen an. Bewerbungen um Verkaufsstellen sind zu richten an den **Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.**

TELEPHON Nr. 632  
**Natürliche Mineralwässer**  
in frischen diesjährigen Füllungen  
**echte Brunnensalze u. Pastillen**  
Badesalze, Bademoore, Mutterlauge, Seifen  
direkt bezogen hält empfohlen die Hauptvertriebsstelle naturl. Mineralwässer u. Quellprodukte  
**Kronen-Apotheke, Dresden-N.**  
Versendung frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung

Die **Maschinen-Fabrik und Schlosserei** von **C. A. Hünlich,** Dresden, Falkenstr. 3,  
empfehlen ihre Specialitäten, als: **Nachstellmaschinen** in allen säch. und engl. Theilungen, zum Zusammenstellen der Theile und Kupplungen, sowie **Werkzeugmaschinen** neuester Konstruktion zu soliden Preisen.  
Alle in die Bauhölzerei einschlagenden Arbeiten und Reparaturen, sowie Montage fleißiger Maschinen werden prompt befragt.

Zog,  
ct-  
Bicycle,  
Anaben-  
egantes  
käuflid.  
nfr. 18. I.  
ke,  
an,  
hardt.  
r. 2.  
offe,  
a Trug-  
föhlen  
er Kub-  
kate  
ir  
breit)  
60 Pf.  
bessere  
bis  
hardt.  
r. 2.  
immer  
auf Hof  
red L. 6.





# Robert Bernhardt

Versandt  
nach auswärts bei  
Aufträgen  
von 15 Mark an  
franco.

**Manufacturwaaren-Haus  
DRESDEN  
24 Freiburger-Platz 24.**

Proben  
und illustrierte  
Waarenkataloge  
franco.

Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken, Schürzen, Buckskin, Futterstoffe, Tricotagen, Normal-Unterkleider.

Pferdebahnlinie: Postplatz-Löbtau.

Fernsprechstelle Nr. 241.

**Sehenswerthe Lokalitäten!!**

## Buckskin und Tuche,

Anzugsstoffe für Herren und Knaben:

Gute nadelbeständige Qualitäten, Meter 4, 5, 6, 7, 8-12 Mt.

### Geringere Qualitäten,

Meter Mt. 2,50, 3, 3,50, 3,80.

### Paletot-Stoffe.

Meter Mt. 4,50-10 Mt.

### Tricot-Tailen

fortwährend einigmal Tausend Stück am Lager.  
Täglich Eingang von Neuheiten.

### Tricot-Kleidchen

für Mädchen von 3 bis 10 Jahren,  
Stück Mt. 3,50-11 Mt.

### Tricot-Anzüge

für Knaben von 3 bis 8 Jahren,  
Stück Mt. 7,00 bis 9,50 Mt.

## System Prof. Jäger.

### Normal-Hemden für Herren,

Stück Mt. 3,00 bis 7,00 Mt.

### Normal-Hemden für Damen,

Stück Mt. 5,00 bis 6,00 Mt.

### Normal-Hosen für Herren,

Stück Mt. 3,00 bis 6,50 Mt.

### Normal-Beinkleider für Damen,

Stück Mt. 3,50 bis 4,50 Mt.

### Normal-Jacken.

Stück Mt. 3,00 bis 4,25 Mt.

### Bunte Männerhemden (Oxford),

Stück Mt. 1,50 bis 1,75 Mt.

### Bunte Frauenhemden (Oxford),

Stück Mt. 1,40 bis 1,75 Mt.

### Weisse Männer-Hemden,

Stück Mt. 1,75 bis 1,90 Mt.

### Weisse Damen-Hemden,

Stück Mt. 1,40 bis 4,00 Mt.

### Weisse Mädchen-Hemden,

von 3-14 Jahren,  
Stück Mt. 0,45 bis 1,50 Mt.

### Weisse Knaben-Hemden,

von 3-14 Jahren,  
Stück Mt. 0,35 bis 1,30 Mt.

### Weisse Damen-Beinkleider,

Stück Mt. 1,90 bis 4,00 Mt.

### Weisse Mädchen-Beinkleider

von 3-14 Jahren, Stück Mt. 0,50 bis 1,20 Mt.

### Unterröcke, eigenes Fabrikat.

glatt u. gestrichelt, Karbon-Neuheiten, Stück u. Mt. 1,75 bis 9,00.

### Weisse Unterröcke

mit Brusttasche und Gürtel, Stück Mt. 1,75 bis 5,00 Mt.

### Confirmandenröcke,

Stück Mt. 2,50 bis 3,00 Mt.

### Tischwäsche.

### Brell Jacquard Damast.

1. Stück 1,00 bis 2,00 Mt.

2. Stück 1,00 bis 1,50 Mt.

3. Stück 2,00 Mt. bis 5 Mt.

4. Stück 1,50 Mt. bis 16,50 Mt.

5. Stück 0,90 Mt. bis 4 Mt.

6. Stück 14,50 Mt. bis 16 Mt.

Servietten, 2 Stk. 1,75 bis 3 Mt.

## Kleiderstoffe

für die Frühjahrs-Saison.

Das Lager bietet jetzt in seiner Vollständigkeit ein getreues Bild der herrschenden Mode und ihre noch nie dagewesene Vielseitigkeit des Geschmacks läßt die Befriedigung jedweder Ansprüche mit Sicherheit erwarten.

Die vorhandene große Auswahl von guten, geschmackvollen Modellen giebt Anleitung zum Arrangement aller neuen Stoffe.

### Kantentoffe, 9 Qualitäten,

doppelt breit Meter Mt. 1,20-3,20.

### Sajadentoffe, 13 Qualitäten,

doppelt breit Meter Mt. 2,65-3,80.

ganze Robe 13,50-40,00.

### Reigetoffe, 12 Qualitäten,

doppelt breit Meter Mt. 1,25-3,50.

### Reigetoffe, 14 Qualitäten,

einfach breit Meter 45-110 Mt.

### Einfarbig halbwollene Stoffe, 7 Qualitäten,

einfach breit Meter 45-70 Mt.

doppelt breit Meter 90-130 Mt.

### Einfarbig reinwollene Stoffe, 16 Qualitäten,

einfach breit Meter 70-105 Mt.

doppelt breit Meter Mt. 1,30-2,80.

### Rantastoffe, 9 Qualitäten,

einfach breit Meter 55-65 Mt.

doppelt breit Meter Mt. 1,40-2,50.

### Carritte Stoffe, 10 Qualitäten,

einfach breit Meter 55-105 Mt.

doppelt breit Meter Mt. 1,30-2,80.

### Streifenstoffe, 11 Qualitäten,

doppelt breit Meter Mt. 1,25-3,50.

### Staminestoffe, 8 Qualitäten,

doppelt breit Meter Mt. 1,90-4,50.

### Swigen-Stoffe, reine Wolle,

alle Farben doppeltbreit Meter Mt. 3,00.

### Schwarze Kleiderstoffe.

Reinwollene Cachemire, 11 Qualitäten,

doppelt breit Meter Mt. 1,90-4,00.

Halbwoll-Cachemire, 8 Qualitäten,

doppelt breit Meter 95-210 Mt.

Neuheiten in schwarzen Stoffen, 18 Qualitäten,

doppelt breit Meter Mt. 1,90-3,20.

## Pentes

(seidene Rock-Einsätze).

Traversé, gestreift und Arabesken-Muster, in allen

Farben hochraport.

## Plüsch.

für Taillen, Kleiderbesatz, Rockeinsätze etc., glatt und

gemustert, Meter Mt. 4,00-8,00.

## Schürzen,

### Façon-Neuheiten.

Günste Produktion, saubere Arbeit.

Bunte Damen-Schürzen Stück 40 Mt. bis 6,00 Mt.

Mädchen-Schürzen 30 " 3,50 "

Wirtschafter-Schürzen 90 " 2,75 "

Schwarze Cachemir-Schürzen 110 " 5,00 "

Atlas-Schürzen 125 " 15,00 "

Weisse Schürzen 80 " 3,00 "

## Jacken

von Wasch-Stoffen Stück 75 Mt. bis 1,50 Mt.

von Woll-Stoffen 100 " 3,00 "

## Taschentücher.

Weiß-Leinen 2 Stk. Mt. 2,20 bis 12,00.

Bunt-Leinen 300 " 7,50.

Bunt-Waummollen 2,20 " 5,50.

Weisse Ainderbücher 1,25 " 2,80.

Bunte Ainderbücher 0,70 " 1,90.

## Handtücher.

Weiß, Meter 35 bis 140 Ft.

Grün, Meter 17 bis 45 Ft.

## abgepasst:

Weiß, Duzend Mt. 1,50 bis 27,00.

Grün, Duzend Mt. 3,00 bis 67,50.

## Wach-Kleiderstoffe!

Neuheiten!

Jeppur, einfarbig, Meter 60, 105, 120 Ft.

Jeppur, gestreift, Meter 120, 175 Ft.

Jeppur, glatt, mit Rante, Meter 100, 130, 140 Ft.

Jeppur, gestreift, mit Rante, Meter 140 Ft.

Gramine, bedruckt, Meter 120, 140 Ft.

Satin, einfarbig, Meter 85 Ft.

Satin, einfarbig broché, Meter 120, 140 Ft.

Satin, bedruckt, Meter 115, 130, 150 Ft.

100 Ctm. Vinon, Meter 160 Ft.

Crépe, bedruckt, Meter 95 Ft.

Cretonne, gestreift, Meter 60, 80 Ft.

Toile de Viehy, Meter 120 Ft.

Levantine, bedruckt, Meter 38, 42, 50, 55, 60, 70, 80,

90, 105 Ft.

## Möbel-Stoffe:

Möbel-Damast, Breite 130 Ctm., Meter Mt. 1,25-5,00.

Möbel-Rips, Breite 130 Ctm., Meter Mt. 2,60-6,00.

Möbel-Grosé, Breite 130 Ctm., Meter Mt. 3,60-6,00.

Möbel-Plüsch, Breite 60-70 Ctm., Meter Mt. 2,65-7,00.

Rantastoffe, 130 Ctm., Meter Mt. 2,00-9,00.

Glasseier bedruckt Möbel-Grosé, 80 Ctm., Mt. 56, 70 Ft.

Glasseier bedruckt Möbel-Grosé, 80 Ctm., Mt. 80-160 Ft.

## Bunte Gardinen-Stoffe,

Meter 30 bis 48 Ft.

## Weisse Gardinen:

Sächsische Zwirn-Gardinen, Meter 35-80 Ft.

Engl. Full-Gardinen, Meter 55-250 Ft.

Abgepaßte Fenster, 2 Flügel, Mt. 5,50-26 Mt.

## Teppiche:

Zute, Germania, Lapestru, Velour, Brüssel,

84 große, Stück Mt. 2,50-29,00.

101 große, Stück Mt. 11,50-53,00.

124 große, Stück Mt. 19,00-80,00.

## Buntes Bettzeug,

64 breit, Meter 38-80 Ft.

## Roths Inlet,

64 breit, Meter 65 bis 210 Ft.

94 breit, Meter 125 bis 320 Ft.

## Weiss Bett-Damast,

64 breit, Meter 62 bis 225 Ft.

94 breit, Meter 110 bis 320 Ft.

## Weisse Bett-Decken

Stück Mt. 1,70 bis 14,50.

## Bunte Waffel-Decken,

Stück Mt. 2,20 bis 8,50.

## Bunte Bett-Decken,

künstlerisch angeführte Neuheiten.

Stück Mt. 11,50 bis 30,00.

## Weisse Woll-Schlaf-Decken,

Stück Mt. 5,50 bis 22,50.

## Graue Woll-Schlaf-Decken,

Stück Mt. 3,50 bis 9,00.

## Natur-Woll-Decken,

Stück Mt. 12,50 bis 22,00.

## Wollene Pferde-Decken,

Stück Mt. 2,25 bis 16,00.

## Sommer-Pferde-Decken,

Stück Mt. 6,25 bis 8,25.

## Tisch-Decken:

glatte Rips-Decken mit Bordure

Stück Mt. 5,50 bis 10,00.

## Bunte Fantasie-Decken mit Quasten

Stück Mt. 2,75 bis 20,00.

## Chenille-Tisch-Decken

Stück Mt. 8,00 bis 10,00.

# Robert Bernhardt,

Manufacturwaaren-Haus,

Freiberger-Platz 24. DRESDEN. Freiberger-Platz 24.



**Specialarzt**  
**Dr. med. Meyer,**  
Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt nach einer längeren bewährten Methode alle syphilitischen Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich Wasserschwäche, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Anwendung des Bismuths, schnell, radikal und schmerzlos. Zu sprechen von 10-2 U., 4-6. Abw. mit gleichem Erfolg brieflich.



Eine Anzahl eleganter, gut gezierter Pferde für schwerer u. leichtes Gewicht, sowie einige Rottenspanner stehen zu civilen Preisen zum Verkauf bei **Emil Diersfeld & Söhne,** Reitbahn Strassstr. 2.

**Obstbäume,**  
Hochstämme u. Formbäume, als: Kirschen, Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Nektarinen, Pflaumen, Kirschen, Apfelsinen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Sargelpflanzen etc.

**Allee- u. Zierbäume, Ziersträucher,**  
Linden, Ahorn, Kastanien, Platane, Eichen, Pappeln, Weiden, Rosen, Nissen, Wallnüsse, sowie alle Arten schönblühender u. buntblättriger Stiergehülze, Trauerbäume.

**Schlingpflanzen,**  
Clematis, sehr stark, mit langen Ranken, Wilder Wein, Gloriosa, Cydon, Aristolochien, winterharte Coniferen in Rörben und aus dem Lande, Sucuspyramiden.

**Hochstämmige Rosen**  
mit schönen K. Kronen in vielen neuen gelben Sorten und vorzüglichste u. würdevollste Rosen in Töpfen, sehr fruchtbar. Bl. mit Namen, starke Trauerrosen, Schlingrosen etc. empfiehlt **Carl Wolgt,** Kunsthofstr. 1. gegenüber der Kunstmühle und des Güterbahnhofs Dresden-N.

**Keilpferde a. Privalhand,**  
2 vorzügliche Keilpferde, dunkelbr. Stute u. Fuchswallach, letzterer auch sicher gefahren, mit Pedégré, will ich w. Abreise billig verkaufen. Ansuchen im Lokalfall von Emil Diersfeld u. Söhne, Strassstr. 2.

**Damen-Schohlet**  
fertigt als **Specialität**  
C. Obat Neht., Baugnerstr. Nr. 81 am Alberttheater.

**Tapiserie-Manufactur**  
C. B. Moebius Wwe., 3 Pragerstr. 3.  
empfehlen ein reichhaltiges Lager von Stickereien jeder Art, als:  
Stuhlborsten von M. Can, Teppiche von M. 5 an, Kissen von M. 2.50 an, Schuhe von M. 1 an, ferner:  
Tischläufer, Schoner, Decken etc. etc. zu den billigsten Preisen.

**Fr. Budde's**  
vorzüglich bewährten **Schwarzwurzel-Saft**, beliebtes und bekanntes Hausmittel gegen Husten u. i. w., empfiehlt à fl. 60 Pf.  
**Spalteholz & Bley,** Dresden, Wittlicherstr. 4.

**Speise-Kartoffeln**  
verkauft und liefert frei ins Haus  
1 Centner mit 2 Rfl. 50 Pf.  
1/2 " " " " 1 " 50  
1/4 " " " " 1/2 " 50  
**Gammergut Ostra,** Dresden, Friedrichstadt, Sprengelstr. Nr. 320.

**Neue Landes-Gesangbuch**  
ist in allen Qualitäten von 1 W. 50 Pfennigen an zum Lager. Meine sämtlichen Gesangbücher sind dauerhaft eingebunden und empfehle dieselben bei niedrigsten Preisen unter Garantie wirklich solider Arbeit.  
**F. G. Petermann,** Galanteriewarenhandlung, Dresden, Galeriestr. 10, parterre u. erste Etage.  
Geistlich  
**Emmenth. Schweizerkäse**  
100 Pf. per Pfund.  
**Paul Köhler,** Ecke am Markt u. gr. Neißerstr.

**Hut-Agraffen, Knöpfe,**  
speziell Schnallen, sowie kleine u. große Nadeln verkaufe zu Engrospreisen.  
**A. H. Theising jr.,** Partierstr. 8, Antonplatz 8.

**Recelles Heiraths-Gezuch.**  
Ein j. Kaufmann, 27 J. alt, von angen. Neuz. u. gut Obaz., in guter und sicherer Stellung, sucht die Bekanntschaft einer j. Dame beh. Verbeir. zu machen. Werthe Offerten mit Angabe der Vermögensverhältnisse und Bef. der Photographie werden unter Oathell in die Exped. d. Bl. entgegen genommen. Antw. resp. Rücksendung der Photographie erf. bis 20. d. M.

**Zur Saat**  
verkauft magnum bonum Kartoffeln, blaurothe Zwiebel-Kartoffeln, Rusehe in Wagnitz bei Comagisch.

Eine Partie weisseleine **Paradehandtücher** schöne Damastmuster, mit Kardeufelern, sowie weisse und bittige halb- und reinleine **Taschentücher** mit fl. Heblern, habe außerordentlich billig zu verkaufen. Probetücher gegen Rücknahme auf Wunsch auch Auswahlfähigkeit.  
**Emil Fritsche** in Jittan.

**R. Ufer Nachf.**  
31 Badergasse 31, Parterre u. 1. Etage, empfehlen wegen Abbruch des Hauses **Tafelgeschirre Kaffeegeschirre Waschggeschirre** in Porzellan und Steingut zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Taschentuch-Parfums**  
in den feinsten Wohlgerüchen a. d. rühmlichst bekannten Fabrik von Louis Juppert hier empfiehlt in gr. Auswahl **Paul Teicher,** Pragerstr. Nr. 29.

Zur bevorstehenden Ziehung **3. Klasse 109. Königl. Sächs. Landes-Lotterie** empfiehlt und verkauft **Loose** in 1/10 und 1/5 Theilung gegen Nachnahme oder vorherige Ankaufsendung **Max Rossberg** in Chemnitz in Sachsen.  
Eisen-, Messing- und verzinkte **Drahtgeflechte** Gewebe, Siebe, Turndrüse, Vogelbauer, Fenstervorhänger fertigt billig die Fabrik von Ferd. Ghorrad, Eichelstr. 14.

**Damen-Kleider**  
werden von **Max S. Constanzenkleider** von **Max S.** an elegant angefertigt.  
Paust, Wampischerstr. 13, 1., Trepp. rechts.

**Ganzlicher Ausverkauf**  
von Herren- u. Frauen-Garberei, modernen Damen-Ärmelbändern, Jaquettes, Negarmänteln u. i. w.  
**28 gr. Brüdergasse 28, 1.**

**Beste Malta-Kartoffeln,**  
à Pfd. 18 Pf., 3 Pfd. 50 Pf., fette **Isländer Matjes-Heringe,**  
à Stück 12-20 Pf., empfiehlt **C. G. Kühnel,** Webergasse 9.

**Wallnuzöl,**  
à fl. 40, 75, 150 u. 200 Pf.  
**Carl Licht,** Coiffeur, Dresden-Neustadt, Post- und Probefendungen prompt gegen Rücknahme.  
**Hilmer Dombanloofen** Nr. 350 verdr. freo. m. Pfls. Hebd. 27. April. Germ. Begleiter, Alms.D.

**Tricot-Tailen,**  
Reidchen und Anzüge  
beste Bezugsquelle  
**Georg Arnecke,** Wittlicherstr. 20.

**Pianinos, Musikwerke, Dreh-Pianinos,**  
Ariston, Herophon, mit über 1000 Stück spielend,  
**Harmonikas,**  
Violinen, Musikgegenstände aller Art, Instrumente aller Art empfiehlt zu den altbekanntesten billigen Preisen **W. Gräbner,** 7 Weisenhausstrasse 7, Gate König (Nähe der Seefr.) Anstrumenten-Leihmagazin. Reparaturen prompt.

**Reiter, Reit- und Wagenpferde**  
leichteren und härteren Schlags, halte ich zu bekannten soliden Preisen bei reellster Bedienung und voller Garantie s. Verkauf.  
**E. Hohler jun.,** Dresden-N., Turnweg 2 u. 3.

**Um damit zu räumen**  
offert ich bis auf Weiteres: **Bratheringe** in Fässern v. ca. 10 Pfd. à 2.00, bei 5 Pfd. à 1.90, bei 10 Pfd. à 1.80; in Fässern v. ca. 14-15 Pfd. à 2.30, bei 5 Pfd. à 2.20, bei 10 Pfd. à 2.10.  
**russische Sardinen,** 5 St. Packung, à Pfd. ca. 150 Stück (enthaltend) 1.30, bei 5 Pfd. 1.80, bei 10 Pfd. 1.75. Nach auswärts gegen Nachnahme.

**Max Friedrich,** Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.  
**Medicinal-Ungarwein.**  
Durch direkten Bezug sind unterzeichnete in der Lage, **Medicinal-Ungarweine** schon bei der Einzelpackung zu Engrospreisen abzugeben. Die Weine eignen sich nicht nur als vorzügliches Stärkungsmittel, sondern in Folge der Billigkeit auch als Wagen- und Desfertweine.  
**Victor Menbert,** Dresden, An der Kreuzstr. 3.  
**Theodor Wiegand,** Dresden-Neustadt.

**Pomm. Bücklinge**  
verkauft die Postliste, Sub. 80 Stück, für 3 Rfl., Postfach Delicate-Hering, Sub. ca. 70 Stück, 3.50 Rfl. alles franco. Wohnnachnahme.  
**L. Broten,** Greifswald a. Ostsee.  
**Jedes Hühnerauge,**  
Dornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch bloßen Ueberstreichen mit dem rühmlichst bekannten, alten echten **Radloer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Notthen Apotheke** in Posen sicher u. schmerzlos beseitigt. Carton mit Glaube und Binsel 60 Pf.  
Prämirt m. d. höchsten Auszeichnung Goldne Med. Depot in Dresden in den meisten Drogehandlungen.  
Wiener und Züricher **Parquetbodenwische Eispäne** zum Reinigen der Parquetböden,  
**Patent-Spritzwachs** für Laustafe, **Wachsbohne,** **Fussbodenlacke,** **Versteinerungsfarben** Firnisse, Lacke, Pinsel, **Broncen** empfiehlt **Sermann Koch,** Dresden, 10 Altmart 10.

**Kinderwagen**  
auf Abzahlung  
**Wettinerstr. 7, 1. Etage.**

**Ein Landauer,**  
2 Halbpausen, 2 American, 2 Pretmannen u. Ruffschachtel preiswerth zu verkaufen **Blasewitz,** Ruffschachtelstr. 24.

**Schwimm-Unterricht,**  
excl. Bade-Abonnement.  
**Bad zur Hofnung,** Poststr. Nr. 5.

**Beststellen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 6-7.

**Zur Saatzeit**  
empfehlen die Samenhandlung von **Carl Wilhelm Nachf.,** Strassstr. 2 ihr bestaffirtes Lager der besten **Gemüse, Blumen, Gras, Feld- und Waldsamen,** unter Garantie für Echtheit, Reinheit und Keimfähigkeit der Sorten. Ferner noch: **Solerguetten, Blumenstäbe, Kaffee-Bast und Saat-Kartoffeln.**  
**Glacé-Handschuhe**  
empfehlen in nur guter Qualität zu billigen Preisen. Für Konfirmanten à Paar 1 Rfl. **Oberfergasse 6, a. b. Pragerstr.**

**Geld-Schränke,**  
gebrauchte, in verschiedenen Größen und Schatullen, Jagd- und Scheibengewehre, Ieschin, Revolver, Säbel u. s. w. in gutem Zustande, billig zu verkaufen.  
**Wilh. Pfuhl,** Zittnerstr. Nr. 14.

**Cigarren,**  
theilweise unter Herstellungspreis empfehle ich pro Mille  
3-Pager für Rfl. 20 und 22,  
4 " " " 24 " 28,  
5 " " " 30 " 31 1/2,  
6 " " " 33 " 36,  
7 " " " 39 " 47 1/2,  
8 " " " 55 " 65.  
Muster-Zehntel Nach.  
**Auctionator Warmbrunn,** Johannesstrasse 23.

**Schuppenwasser.**  
Zwei- bis dreimalige Anwendung desselben genügt, um die Kopfhaut vollständig von Schuppen zu befreien.  
Preis à Flacon 60 Pf.  
**T. Louis Guthmann,** Schlossstr. Nr. 25, 34 Pragerstr. 34 19 Baugnerstr. 19.

**Knepper-Senf**  
in bekannter Güte aus d. Fabrik **Schulzstr. 4** (kein Laden) bei **Paul Grumbt,** Schlossstr. 29, **H. Neumann,** Grunauerstr. 2, **Emil Schneider,** gr. Neißerstr. 12, **F. W. Sacher,** Ruffstr. 23, **Paul Engelmann,** Strieken, **Ernst Schrick,** Blakewitz. Verkauft nach auswärts in Fässchen (Folcolli) circa 5 Rfl. gegen Nachnahme.

**Ein Landauer,**  
ein u. zweipännig zu fahren, leicht und elegant, ein neu- und zweif. Ruffschachtel, wie neu, verkauft billig **Blasewitz,** Heidenstr. 2.

**Neuer Caviar,**  
groß, amerik. wenig gefaltet  
à Pfd. 2.80 Pf., bei 2 Pfd. à 2.70 Pf., bei 5 Pfd. à 2.50 Pf., neue Stral- hunder Bratheringe pr. Pfd. (40) 2 1/2 Rfl., pr. Postfach (30) 2 Rfl., russ. Sardinen à Pfd. 1.70 u. 1.80 Pf., Delicate-Heringe, 1/2 Dose 4 1/4 Rfl., 1/2 Dose 2.75 Pf., empf. **C. G. Kühnel,** Weberg. 9, NB. Verkauft ausser. or. a. Nachn. Preis-Courant franco.

**500 Pariser Ueberzieher**  
nebst Anzügen,  
nur einen Monat getragen, bezgl. werden **neue Hüte** à Stück 2 Rfl. 50 Pf. verkauft.  
Große Auswahl von **modernen Stoffen** bester Qualität.  
Bestellungen nach Maß werden prompt ausgef. **Galeriestr. 11, 1. Etage, im Räderbause,** bei **L. Herzfeld.**

Von dem so beliebten **Köper-Lüster** und **Rips-Lüster** (Doppel-Lüster-Waare) welchen ich als etwas ganz Vorzügliches zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern empfehlen kann, halte ich fortwährend grosses Lager  
Meter 60, 80, 90 Pf., Elle 35, 45, 50 Pf.  
Billigere Waaren von **Doppel-Lüster** empfehle ich das Meter von 40 Pf. an.

**Rob. Böhme jr.,** Gewandhausstrasse, **Café français,** Eckhaus der Weisenhausstrasse, dicht am Georgplatz.

**Um damit zu räumen**  
offert ich bis auf Weiteres: **Bratheringe** in Fässern v. ca. 10 Pfd. à 2.00, bei 5 Pfd. à 1.90, bei 10 Pfd. à 1.80; in Fässern v. ca. 14-15 Pfd. à 2.30, bei 5 Pfd. à 2.20, bei 10 Pfd. à 2.10.  
**russische Sardinen,** 5 St. Packung, à Pfd. ca. 150 Stück (enthaltend) 1.30, bei 5 Pfd. 1.80, bei 10 Pfd. 1.75. Nach auswärts gegen Nachnahme.

**Max Friedrich,** Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.  
**Medicinal-Ungarwein.**  
Durch direkten Bezug sind unterzeichnete in der Lage, **Medicinal-Ungarweine** schon bei der Einzelpackung zu Engrospreisen abzugeben. Die Weine eignen sich nicht nur als vorzügliches Stärkungsmittel, sondern in Folge der Billigkeit auch als Wagen- und Desfertweine.  
**Victor Menbert,** Dresden, An der Kreuzstr. 3.  
**Theodor Wiegand,** Dresden-Neustadt.

**Pomm. Bücklinge**  
verkauft die Postliste, Sub. 80 Stück, für 3 Rfl., Postfach Delicate-Hering, Sub. ca. 70 Stück, 3.50 Rfl. alles franco. Wohnnachnahme.  
**L. Broten,** Greifswald a. Ostsee.  
**Jedes Hühnerauge,**  
Dornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch bloßen Ueberstreichen mit dem rühmlichst bekannten, alten echten **Radloer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Notthen Apotheke** in Posen sicher u. schmerzlos beseitigt. Carton mit Glaube und Binsel 60 Pf.  
Prämirt m. d. höchsten Auszeichnung Goldne Med. Depot in Dresden in den meisten Drogehandlungen.  
Wiener und Züricher **Parquetbodenwische Eispäne** zum Reinigen der Parquetböden,  
**Patent-Spritzwachs** für Laustafe, **Wachsbohne,** **Fussbodenlacke,** **Versteinerungsfarben** Firnisse, Lacke, Pinsel, **Broncen** empfiehlt **Sermann Koch,** Dresden, 10 Altmart 10.

**Kinderwagen**  
auf Abzahlung  
**Wettinerstr. 7, 1. Etage.**

**Ein Landauer,**  
2 Halbpausen, 2 American, 2 Pretmannen u. Ruffschachtel preiswerth zu verkaufen **Blasewitz,** Ruffschachtelstr. 24.

**Schwimm-Unterricht,**  
excl. Bade-Abonnement.  
**Bad zur Hofnung,** Poststr. Nr. 5.

**Beststellen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 6-7.

**Zur Saatzeit**  
empfehlen die Samenhandlung von **Carl Wilhelm Nachf.,** Strassstr. 2 ihr bestaffirtes Lager der besten **Gemüse, Blumen, Gras, Feld- und Waldsamen,** unter Garantie für Echtheit, Reinheit und Keimfähigkeit der Sorten. Ferner noch: **Solerguetten, Blumenstäbe, Kaffee-Bast und Saat-Kartoffeln.**  
**Glacé-Handschuhe**  
empfehlen in nur guter Qualität zu billigen Preisen. Für Konfirmanten à Paar 1 Rfl. **Oberfergasse 6, a. b. Pragerstr.**

**Geld-Schränke,**  
gebrauchte, in verschiedenen Größen und Schatullen, Jagd- und Scheibengewehre, Ieschin, Revolver, Säbel u. s. w. in gutem Zustande, billig zu verkaufen.  
**Wilh. Pfuhl,** Zittnerstr. Nr. 14.

**Cigarren,**  
theilweise unter Herstellungspreis empfehle ich pro Mille  
3-Pager für Rfl. 20 und 22,  
4 " " " 24 " 28,  
5 " " " 30 " 31 1/2,  
6 " " " 33 " 36,  
7 " " " 39 " 47 1/2,  
8 " " " 55 " 65.  
Muster-Zehntel Nach.  
**Auctionator Warmbrunn,** Johannesstrasse 23.

**Schuppenwasser.**  
Zwei- bis dreimalige Anwendung desselben genügt, um die Kopfhaut vollständig von Schuppen zu befreien.  
Preis à Flacon 60 Pf.  
**T. Louis Guthmann,** Schlossstr. Nr. 25, 34 Pragerstr. 34 19 Baugnerstr. 19.

**Knepper-Senf**  
in bekannter Güte aus d. Fabrik **Schulzstr. 4** (kein Laden) bei **Paul Grumbt,** Schlossstr. 29, **H. Neumann,** Grunauerstr. 2, **Emil Schneider,** gr. Neißerstr. 12, **F. W. Sacher,** Ruffstr. 23, **Paul Engelmann,** Strieken, **Ernst Schrick,** Blakewitz. Verkauft nach auswärts in Fässchen (Folcolli) circa 5 Rfl. gegen Nachnahme.

**Ein Landauer,**  
2 Halbpausen, 2 American, 2 Pretmannen u. Ruffschachtel preiswerth zu verkaufen **Blasewitz,** Ruffschachtelstr. 24.

**Schwimm-Unterricht,**  
excl. Bade-Abonnement.  
**Bad zur Hofnung,** Poststr. Nr. 5.

**Beststellen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 6-7.

**Zur Saatzeit**  
empfehlen die Samenhandlung von **Carl Wilhelm Nachf.,** Strassstr. 2 ihr bestaffirtes Lager der besten **Gemüse, Blumen, Gras, Feld- und Waldsamen,** unter Garantie für Echtheit, Reinheit und Keimfähigkeit der Sorten. Ferner noch: **Solerguetten, Blumenstäbe, Kaffee-Bast und Saat-Kartoffeln.**  
**Glacé-Handschuhe**  
empfehlen in nur guter Qualität zu billigen Preisen. Für Konfirmanten à Paar 1 Rfl. **Oberfergasse 6, a. b. Pragerstr.**

**Geld-Schränke,**  
gebrauchte, in verschiedenen Größen und Schatullen, Jagd- und Scheibengewehre, Ieschin, Revolver, Säbel u. s. w. in gutem Zustande, billig zu verkaufen.  
**Wilh. Pfuhl,** Zittnerstr. Nr. 14.

**Cigarren,**  
theilweise unter Herstellungspreis empfehle ich pro Mille  
3-Pager für Rfl. 20 und 22,  
4 " " " 24 " 28,  
5 " " " 30 " 31 1/2,  
6 " " " 33 " 36,  
7 " " " 39 " 47 1/2,  
8 " " " 55 " 65.  
Muster-Zehntel Nach.  
**Auctionator Warmbrunn,** Johannesstrasse 23.

**Schuppenwasser.**  
Zwei- bis dreimalige Anwendung desselben genügt, um die Kopfhaut vollständig von Schuppen zu befreien.  
Preis à Flacon 60 Pf.  
**T. Louis Guthmann,** Schlossstr. Nr. 25, 34 Pragerstr. 34 19 Baugnerstr. 19.

**Knepper-Senf**  
in bekannter Güte aus d. Fabrik **Schulzstr. 4** (kein Laden) bei **Paul Grumbt,** Schlossstr. 29, **H. Neumann,** Grunauerstr. 2, **Emil Schneider,** gr. Neißerstr. 12, **F. W. Sacher,** Ruffstr. 23, **Paul Engelmann,** Strieken, **Ernst Schrick,** Blakewitz. Verkauft nach auswärts in Fässchen (Folcolli) circa 5 Rfl. gegen Nachnahme.

**Ein Landauer,**  
ein u. zweipännig zu fahren, leicht und elegant, ein neu- und zweif. Ruffschachtel, wie neu, verkauft billig **Blasewitz,** Heidenstr. 2.

**Schwimm-Unterricht,**  
excl. Bade-Abonnement.  
**Bad zur Hofnung,** Poststr. Nr. 5.

**Beststellen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 6-7.

**Zur Saatzeit**  
empfehlen die Samenhandlung von **Carl Wilhelm Nachf.,** Strassstr. 2 ihr bestaffirtes Lager der besten **Gemüse, Blumen, Gras, Feld- und Waldsamen,** unter Garantie für Echtheit, Reinheit und Keimfähigkeit der Sorten. Ferner noch: **Solerguetten, Blumenstäbe, Kaffee-Bast und Saat-Kartoffeln.**  
**Glacé-Handschuhe**  
empfehlen in nur guter Qualität zu billigen Preisen. Für Konfirmanten à Paar 1 Rfl. **Oberfergasse 6, a. b. Pragerstr.**

**Geld-Schränke,**  
gebrauchte, in verschiedenen Größen und Schatullen, Jagd- und Scheibengewehre, Ieschin, Revolver, Säbel u. s. w. in gutem Zustande, billig zu verkaufen.  
**Wilh. Pfuhl,** Zittnerstr. Nr. 14.

**Cigarren,**  
theilweise unter Herstellungspreis empfehle ich pro Mille  
3-Pager für Rfl. 20 und 22,  
4 " " " 24 " 28,  
5 " " " 30 " 31 1/2,  
6 " " " 33 " 36,  
7 " " " 39 " 47 1/2,  
8 " " " 55 " 65.  
Muster-Zehntel Nach.  
**Auctionator Warmbrunn,** Johannesstrasse 23.

**Schuppenwasser.**  
Zwei- bis dreimalige Anwendung desselben genügt, um die Kopfhaut vollständig von Schuppen zu befreien.  
Preis à Flacon 60 Pf.  
**T. Louis Guthmann,** Schlossstr. Nr. 25, 34 Pragerstr. 34 19 Baugnerstr. 19.

**Knepper-Senf**  
in bekannter Güte aus d. Fabrik **Schulzstr. 4** (kein Laden) bei **Paul Grumbt,** Schlossstr. 29, **H. Neumann,** Grunauerstr. 2, **Emil Schneider,** gr. Neißerstr. 12, **F. W. Sacher,** Ruffstr. 23, **Paul Engelmann,** Strieken, **Ernst Schrick,** Blakewitz. Verkauft nach auswärts in Fässchen (Folcolli) circa 5 Rfl. gegen Nachnahme.

**Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9**  
**Sitzhüte, neueste Formen, feinste Farben,**  
**Minderhüte, eleg. Formen, von 1 Mt. an.**  
**Konfirmantenhüte, schöne Formen, von 1 R. 50 an.**  
**Stoffhüte, Strohhüte, Reisehüte, Knochabout,**  
 Billigste Preise.  
**Regen- und Sonnenschirme für Herren, Damen und Kinder.**  
 Soldeste Waare.  
**H. Buchholz, Eigene Fabrik.**  
 28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Röhrenstraße.  
 Reparaturen prompt und billig.

**Combinirbare Rundreise-Billets.**  
 Dem unterzeichneten „Invalidendank“ in Zeiten der Royal-General-Direktion der Sächsl. Staats-Eisenbahnen die Genehmigung erteilt worden, vom  
**15. April ds. Js. ab**  
 Bestellungen auf combinirbare Rundreise-Billets anzunehmen resp. zu vermitteln.  
 Die Billets sind schriftlich mittels eines hierfür bestimmten Bestellcheines, welcher im Bureau des „Invalidendank“ unentgeltlich verabfolgt wird, zu bestellen und zwar am Ort mindestens 2 Tage vor Abgang des betr. Zuges.  
 Auswärtige Bestellungen müssen so zeitig eingehen, daß für die Ausfertigung der Billets die vorgedachten 2 Tage verbleiben.  
 Die bei der unterzeichneten Stelle bestellten Billets sind auch daselbst in Empfang zu nehmen, oder werden auf Verlangen zugeführt.  
 Besondere Bestimmungen mit genauer Bezeichnung der Route und der Abreisetransitstation nebst Namen und Wohnortvermerk ohne Benutzung des Bestellcheines-Formulars sind ebenfalls zulässig.  
 Für jedes beizugende Billet wird 1 Mt. Bestellgeld erhoben.  
**Dresden, den 11. April 1890.**  
**Invalidendank für Sachsen.**  
 Bureau: Seestraße 20, 1.

**Marquart'sche Schulanstalt,**  
 Lindengasse 10, Ecke der Struvestrasse.  
 Höhere Töchterschule mit Selecta u. Töchterpensionat;  
 Ardel'scher Kindergarten für 3- bis 6-jährige Knaben und Mädchen gebildeter Stände u. Kindergärtnerinnen-Seminar.  
 Das neue Schuljahr beginnt Montag den 3. Mai; die öffentlichen Festungen finden den 19., 20. und 21. April statt.  
 Anmeldungen für Eltern werden möglichst bald erbeten.  
 Director **W. Haberland, Lindengasse 10.**

**Jalousien**  
 empfiehlt sowie Reparatur von alten  
**Oswald Leopold, Fisdlerstr., Kl. Plauenisdieg. 59.**  
**Die Gesellschaft für wissenschaftliche Voudou. Zuschneidekunst Berlin.**  
 der Damen- und Kindergarderobe zeigt hiermit ergebenst an, daß vom 1. April an mehrere Unterartenstellen eingerichtet sind. Prospekte gratis. Honorar einschließlich sämtlicher Hilfsmittel 25 Mt. Anmeldungen sind zu richten und nehmen entgegen **Hrl. Schneider, Bettendorferstraße 15, 2. Et., Tel. Zefera, Poliergasse 1, part. Hrl. Richter, Böhmischestraße 18, 3. Et.**

**Adolph Jaffé,**  
 23 Schössergasse 23,  
 Ecke der Frauenstrasse.  
**Herren-Schneider-Geschäft.**  
 Empfehle mein Lager in hochfeinen Anzugs-Paletot-Stoffen zur Anfertigung nach Mass bei bekanntlich sauberer und solider Arbeit und elegantem Schnitt.  
 Grundprinzip meines Geschäftes ist, durch möglichst billige Preise einen grossen Umsatz in nur guter und solider Waare zu machen.  
**Adolph Jaffé,**  
 23 Schössergasse 23,  
 Ecke der Frauenstrasse.  
 Prompt und pünktlich.

**Für Gartenanlagen.**  
 Sträucher, besonders feine, in allen bekannten Sorten, im Einklage, daher bis Mitte Mai pflanzbar, empfiehlt  
**E. Hopfer de l'Orme,**  
 Baumschule zu Gruna bei Dresden.

**Natürliche Mineralwässer**  
 garantiert diesjährige frische Fällungen.  
**Echte Badesalze u. Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.**  
 empfiehlt das  
**Hauptdepot natürlicher Mineralwässer Mohren-Apotheke.**  
 Freie Zufendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung.

**Bierapparate**  
 vom einfachsten bis elegantesten, in jeder beliebigen Größe, sowie alle einzelnen Theile, als: Kumpfen, Messel, Nöhren, Hähne etc. fertig und liefert in guter Arbeit billigst.  
**Gustav Boden,**  
 Bierdruck-Apparat- und Metallwaaren-Fabrik,  
 Pillnitzerstraße 17.

**Das beste Erwerbsmittel**  
 für alleinstehende Personen und diejenigen, welche Nebenbeschäftigung im Hause suchen, sind die  
**„Victoria“-Strickmaschinen**  
 aus der  
**Dresdner Strickmaschinen-Fabrik Laue & Timaeus**  
 in Völsau-Dresden.  
 Zu Fabrikpreisen zu beziehen durch die Verkaufsstellen:  
 Hr. Luote, Strick- und Nähmach-Repar., Annenstr. 45.  
 Herrhard Hänel, mechan. Strickeri, Bauhnerstr. 33.  
 H. H. Vobig, mechan. Strickeri, Palastgäßchen 1.  
 H. Welfe, mechan. Strickeri, Ritterstr. 6.  
 H. & J. Weber, mechan. Strickeri, Fiegelstraße 33.  
 G. Werner, mechan. Strickeri, Scherfestr. 10, Rathhaus.  
 Unterrichtsbeihilfe bei Ankauf einer Maschine in den Verkaufsstellen gratis.

**Friedrich Horst Tittel,**  
**Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,**  
 Georgplatz 1, vis-à-vis Café français,  
 empfiehlt in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen: Eiserne Gartenmöbel aller Art, Bettstellen, Waschtische, Nachtschrank, Klummentische, Kinderhochstühle, Schirm- und Garderobeständer, Kinderwegbettstellen mit Schuurengelächte etc.

**Fran Clara Schuster,**  
**Atelier für Corset-Specialitäten**  
 Breitestrasse,  
 Ecke der Wallstraße (Eingang im Bandagen-Geschäft).  
 Anfertigung und Lager von Corsets bester Qualität, auch bei mangelhafter Figur Garantie für tadelloser Sitz. Anprobegabinett zur Verfügung. Answahl-Zendungen ins Haus bereitwilligst. Ferner empfiehlt:  
**Hygiaea-Binden**  
 (Aufhängelassen für Periode und Wochenbett) zu bekannten Preisen. Neu aufgenommen:  
**Washbare Hygiaea-Gürtel zu gleichem Zweck.**  
 (General-Devol der Fabrik von Ammenlams, Chemnitz).  
**Handschuh-Fabrik von C. Hanse,**  
 Wildstrasserstr. 6, im golden. Engel.  
 Reichhaltiges Lager aller Arten Gled.-, Dänisch- und Wildleder-Handschuhe in vorzüglicher Qualität bei billigen Preisen. Neuheiten in Cravatten von dem feinsten bis zum billigsten Genre in großer Auswahl.

**Eduard Schriever,**  
 24 Schössergasse 24,  
 verlegt sein Geschäft erster Laden rechts, Eingang vom Altmarkt, in die Schössergasse.  
**Für die Frühjahrs-Saison**  
 empfehle ich mein bedeutend vergrößertes Lager in sämtlichen feineren Zubehören für Herren-Schneider, wie: Paletotfutters, saconnet, Knit- und Fantasie-Zacken in Wolle, Zeide, englische und deutsche Futterzeuge, seidene Zammestragen in allen Farben, Anzüge und Vorden in jedem Genre, sowie eine hübsche Auswahl der neuesten Sommer-Weisen-Stoffe in Zeide, Mohair, Wolle, Bique, Wasch-Stoffe für Sommer-Anzüge etc.  
**Schneider-Artikel**  
 En gros. En détail.

**Bettneuefter Construction.**  
**Bettneuefter Construction.**  
**Knaben-Anzüge**  
 für das Alter von 3 bis 17 Jahren aus nur guten, decantirten Stoffen in gut sitzender und moderner Facon auf das Solideste angefertigt empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen aber festen Preisen - Bestellungen nach Maß binnen kurzer Zeit -  
**Gust. Schütte**  
 Schneidermeister, große Brüdergasse 33, gegenüber meinem Herren- und Jagdbekleidungs-Geschäft.

**Moritzstrassen-Durchbruch.**  
 Oefen, Fenster, Thüren verschiedener Art, Geländer, Dachziegel, Bölder etc. sollen von den Grundbesitzern große Schickschasse 10 und Johannesstraße 8 u. 9 zum sofortigen Verkauf gelangen. Näheres bei den betreffenden Grundbesitzern im Stadtort oder bei Unterzeichneten:  
**Ingenieur Thürmer**  
 Hartenstraße 15, 1.

**Die Jalousie- u. Rollladen-Fabrik mit Dampftrieb von H. Lüdenbach Nachf. B. Kluge,**  
 Lortzingstrasse Nr. 25,  
 an der Blasewitzer Pferdebahn-Einle, empfiehlt sich zur Anfertigung ihrer als bestbekanntesten franz. Holz- u. Metall-Jalousien, Rollläden auf Dreil, sowie mit Stahlband. Reparaturen, Gurt-Erneuerung, Neuanstrich u. f. w. ebenfalls solid und billig.  
 Telefon-Nr. 401.

**REINHOLD ULBRICHT**  
 24 Marien-Strasse 24  
 Alle Arten Damenmäntel, Specialität:  
**Regenmäntel, Sport-Jackets.**

**Ostfriesländer Milchvieh-Verkauf.**  
 Freitag den 16. April stelle ich einen großen Transport schönes Ostfriesländer Milchvieh mit Küllern, sowie hochtragende Kalben (Prima Waare) in Dresden im Milchviehhofe sehr preiswerth zum Verkauf.  
 Globig b. Wartenburg a. d. Elbe.  
 Wilhelm Jörcke.  
**W. Hromadka & Jäger,**  
 Fabrikanten d. echten Wiener Waffeln, Fabrik-Niederlage: Ferdinandplatz, empfehlen ihrer geehrten Kundenschaft zur bevorstehenden Osterzeit  
**echt italienische Osterbinzen, Mailänder Kaffeebrod, Wiener Mandel- und Nußbäckerei**  
 in großer Auswahl einer geeigneten Brochtung.

**Harn-, Blasen- u. Nierenleiden!**  
 werden durch einen unschädlichen Kräuterthee und eine Salbe beseitigt. Näheres mit Retourmarke an Berthold Schielinger, Währ.-Ostau.